

Nacht-Telegramme.
Nien, den 1. April.
Unterhaus. Wagg u. Gen.
interpelliren, ob es mit dem
Wagggesetz vereinbar sei,
dass diese Militär zur
Occupation in einem frem-
den, nicht feindlichen, un-
angenehmen Lande wie
Öst. Rumelien verwen-
det werde; Wagg u. Gen.
interpelliren, ob die Ver-
einigung der Occupation in
Rumelien richtig. Das
Parlament nahm nach
lebhafter Debatte in dritter
Lesung das Gesetz, den Vor-
schlag von 75,000 M. für die
Militär-Waggbahn betr., an.
Konstantinopel,
1. April. Der Sultan un-
terschiede, das Daffan als

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

christliches u. bürgerliches
Überhaupt, a. menlicher
Glaubens - Genossenschaft
anerkannt wird. Ueber die
Finanzfrage wird mit Vor-
sicht und Besonnenheit ver-
handelt. Die Werte ar-
beitete ein besond. ex-
formprojekt für die euro-
päischen Provinzen aus.
Bourner dient getrennt
Schiedsrichter d. Sultan.
Verfallend, den 1.
April. Im Senat waren
283 Stimmen anwesend.
Die Vertagung der Be-
rathung betr. die Vertagung
über Abänderung der
Kammern nach Parte-
Revision der Verfassung
wurde mit 157 gegen 12
Stimmen angenommen.

Koppel & Co., An- u. Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Aktien etc. Auszah-
lung aller Coupons. Unentgeltl. Controla der Verlosung aller Werth-
papiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domilostelle für Wechsel.
Friedrich Richter, Lager seldener Bänder, Tulle, Spitzen, Schleier, Damenkragen, Man-
schetten, Rüschen, Fichus, Schleifen, Cravatten, Morgenhauben,
Altmarkt 5. Barben, Crêpes, Gazen. Billige Preise.

Nr. 92. 24. Jahrg. 1879. Witterungsaussichten: Wolkig, gelegentlich aufklarend, warm, gelegentliche Niederschläge. **Dresden, Mittwoch, 2. April.**

Politisches.
Ganz ohne praktischen Erfolg wird die im Volke sich kundgebende Bewegung gegen die Wucherfreiheit nicht bleiben. Ein Strafgesetz gegen die wucherische Ausbeutung der Noth, der Unerfahrenheit und des Leichtsinnes steht über kurz oder lang bevor. Diese Ueberzeugung gewinnt man aus den Verhandlungen des Reichstages über die Wucherpest. Aber dazu, eine große Zahl Wucherfälle überhaupt zu verhüten und zwar dadurch, dass man die allgemeine Beschäftigung auf diejenigen Personen beschränkt, für deren Kreditbedürfnis der Wechsel überhaupt nur auf der Welt ist, dazu hat sich die Weisheit unserer Gesetzgeber im Reichstage noch nicht verstehen können. Die Noth des Lebens wird aber gar bald sich als praktische Lehrmeisterin und stärker als die liberale Theorie erweisen. Einer der namhaftesten Juristen, der Präsident des obersten österreichischen Gerichtshofes, Anton v. Schmerling, erklärte sich in einer trefflichen Herrenhausrede 1877 für die Beschränkung der allgemeinen Wechselfähigkeit. Der Unfug, der jetzt mit dem Wechsel getrieben wird, der Mißbrauch dieses Kreditmittels durch Personen, an die Niemand dachte, als man die allgemeine Wechselbarkeit verkündete, das Durchschreiben kleinster Summen durch Kleinbürgerliche Ehefrauen, kaum mündig geborene Burschen und Bummler, ja selbst Tagelöhner und Gefinde kann nicht auf die Dauer so fortgehen. Man komme nicht mit den Phrasen allgemeiner Freiheit — diese existirt nirgend und zu keiner Zeit; man bekämpfe nicht, daß man nicht in das Civilrecht eingreifen dürfe — du lieber Gott, welche fürstlichen und privaten Rechte erleiden heutzutage nicht Eingriffe! Wir sehen es daher nur als Abschlagszahlung an, wenn dem Wuchererunwesen auf dem Gebiete des Strafrechts begegnet und das Gebiet des Civilrechts zunächst noch vertrieben wird. Geht künftig das Gesetz dem Wucher auf den Leib, so können aber inzwischen schon die Polizei-
behörden den Wucherern auf die Nässe rüden durch Ueberwachung, Anzeigerstattung und Ausweisung! Daß schon jetzt die Staats-
behörden nicht ganz massenlos gegen die Herren Wucherer sind, lehren die Vorgänge in Oesterreich. Die gar nicht so schwierige Ermittlung jener Ehrenmänner, die gewisse Kategorien (Offiziere, Eisenbahn-, Post- oder Justizbeamte u. s. w.) bemühen, die obrigkeitliche Veröffentlichung ihrer genauen Adressen und Nennliches hat einen heilsamen Schrecken unter den Gurgelabschneidern zur Folge gehabt. Gegen die Wucherer sollte es kein Jögern geben.

Daß der deutsche Bundesrath dem Schutzzollprogramm des Fürsten Bismarck im großen Ganzen zustimmen würde, wußte man bereits. Der heutige Tag wird die Befähigung bringen. Die Freihandelspartei erleidet eine vollständige Niederlage. Nur die Hansestädte, die, obwohl noch außerhalb der deutschen Zollgemeinschenschaft stehend, doch bisher durch den von ihnen vertretenen Freihandel so wesentlich nachtheilig unsere Zollgesetzgebung beeinflusst, werden dem Einschlagen einer rationelleren Zollpolitik opponiren. Nun kommt das Werk in den Reichstag. Wie wird dieser sich dazu stellen? Das ist die große Frage des Tages. Schon aus der gesellschaftlichen Behandlung des Zolltariffes wird man erkennen, wie hofe laufen wird. Voraussetzlich berührt der Reichstag den Haupttheil des Zolltariffes in seinem Plenum und überweist der Kommissionsberathung nur einzelne besonders schwierige und bestrittene Partien, so namentlich die der Textilindustrie, sowie die ganzen Steuer-
vorlagen. In zwei Monaten sind die Mühsel dann gefallen. Diese Behandlungsmethode entspricht in der Hauptsache der Lage der Dinge. Ohne Propheet zu sein, kann man annehmen, daß auch im Reichstage sich eine Mehrheit für die Schutzzollpolitik zusammensindeln wird. Ungewisser gehalten sich die Ausichten für das Schicksal der Steuer-
vorlagen, die den ausgedrungenen einzigen Zweck haben: Geld, wieder Geld und viel Geld zu schaffen. Hier wird es wesentlich auf die Haltung der Aristokraten ankommen. Windthorst nimmt eine beobachtende, abwartende Stellung ein. Offenbar macht er sein Ja von politisch-ethischen Jugendsünden Bismarck's abhängig. Wie der deutsche Verkehr, wenn auch in den Eisenbahntariffen ein neues System eingeführt ist, nach zwei Monaten aussehen wird — das ist ein Räthsel, zu dessen Lösung sich schwerlich irgend Jemand heute kompetent erachten wird, meint die „Nat.-Stg.“ und darin hat sie gewiß Recht.

Jeder Tag bringt inzwischen seine neuen Steuern. Der Raffenzoll ist zwar nicht von der Zollkommission erhöht worden, dafür schlägt sie einen Petroleumzoll von 4 Mark auf den Centner vor. Was aber die Biersteuer anlangt, so geben neuere Nachrichten doch eine andere Einschauung darüber zu, als gestern an dieser Stelle entwickelt wurde. Vor Allem findet eine Ausgleichung zwischen der nord- und süddeutschen Biersteuer statt, indem Süddeutschland seine Matrularbeiträge dem Extrate der norddeutschen anpaßt. Sodann aber liegen zwei Biersteuergesetze vor. Das erste behandelt die „Erhöhung“ der Brausteuer, verdoppelt den Satz von 2 Mark pro Germer Maß und regelt dem entsprechend auch die Steuer der Maßsurrogate. Das zweite Gesetz wegen „Erhebung“ dieser Steuer führt einen ganz anderen Steuermodus ein. Das verbrauchte Brau-
maß soll wie in Baiern nach Maß anstatt nach Gewicht besteuert werden; an die Stelle des Centners als Einheit tritt der Hektoliter. Diese Aenderung ist nur durchführbar, wenn zugleich die Verwendung aller Maßsurrogate verboten wird, wie das thatsächlich in Baiern der Fall und noch neuerdings in den „Motiven“ zu dem Gesetzentwurf, betreffend den Verkehr mit Nahrungs- und Genussmitteln, dringend empfohlen worden ist. Dieses Gesetz über „Erhebung“ der Biersteuer sei als wesentlicher Schritt zur Verbesserung des Bieres herzlich begrüßt; es verbietet die Maßsurrogate und wird dem Publikum ein gesundes, kräftiges, gehaltreiches, reines Bier verschaffen. Diese Umwandlung der Art der Steuer kann nicht vor einem Jahre in's Leben treten, die Erhöhung der Steuer aber soll sofort erfolgen. Die Motive des Erhöhungsgesetzes machen sich's

lindeckerht: die Bierkonsumtion hat sich in den letzten Jahrzehnten wesentlich erhöht — folglich muß das Reich mehr Geld davon erhalten. Man erwartet daher vom Biere vom nächsten Jahre ab doppelt so viele Millionen als jetzt: statt 16, nahezu 30 Millionen. Das ist in keiner Weise zu billigen. Lehne der Reichstag daher die „Erhöhung“ der Biersteuer ab, nehme er aber ihre „Erhebung“ an! Es klingt recht hübsch, wenn Fürst Bismarck sagt: Geht mir nur erst recht viel Millionen, dann verbessere ich die Gehalte der Unterbeamten — diese werden glauben sicheres zu gehen, wenn man ihnen nicht vorher Bier, Tabak, Petroleum, Fleisch und Brod vertheuert, denn, abgesehen davon, daß sie nicht wissen, um wie viel man ihnen das Einkommen einmal erhöht, müssen sie dann das etwaige Plus für theuere Verbrauchsmittel wieder hergeben.

Neueste Telegramme der „Dresdener Nachrichten.“

Berlin, 1. April. S. M. der Kaiser machte heute Mittag im offenen Wagen eine Spazierfahrt. — Dem Fürsten-Reichskanzler Bismarck gingen anlässlich seines heutigen Geburtstages seitens des Kaisers und der königlichen Familie, der deutschen und außerdeutschen Souveräne zahlreiche Glückwünsche zu. Viele Diplomaten, Minister und Abgeordnete stellten persönlich Gratulationsbesuche ab. Unter den Militärs bemerkte man die Feldmarschälle Graf Moltke und v. Manteruff.
Berlin, 1. April. Im Reichstage beantwortete Minister Hofmann die Interpellation des Abg. Witte, betr. die Beibehaltung der deutschen Industrie an den Ausstellungen in Sidney und Melbourne mit der Erklärung, es hänge vom Umfang der Beibehaltung der deutschen Aussteller ab, ob die Reichsregierung die Sache in die Hand nehmen werde. Die französische Regierung stehe auf gleichem Standpunkte. Eine Zuage über die Einbringung der gewünschten Vorlage sei zur Zeit noch nicht zu machen. Sodann berührt der Reichstag das Gesetz gegen die Verfallung mit Lebensmitteln. Er nahm die ersten 9 §§ wesentlich nach den Kommissionsträgen an und vertagte sich bei der Berathung des § 10 bis morgen.
Daß in der heutigen Nummer der „Dresdener Nachrichten“ befindliche Telegramme aus Dux, einen angeblichen Selbstentzündungsversuch des Direktors der Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Herrn Johann Böhler betr., beruht auf Erfindung. Dresden, am 1. April 1879. Im Auftrag des Herrn Direktors Böhler: Oswald Mattheil, Rechtsanwält.

Locales und Persönliches.

Der Hauptmann von Helmburg ist nunmehr definitiv zum Untercommandanten und Major der Festung Königstein ernannt worden.
Zum Amtsrichter bei dem Gerichtsamte Oberwiesenthal ward der Herr Oberstleutnant aus Leipzig ernannt; der bisherige dortige Amtsrichter Friedrich Schmidt dagegen in gleicher Stellung zum Gerichtsamte Hartenstein versetzt und zum Staatsanwalt in Jura Dr. jur. C. Hugo Merbig ernannt.
Dem Patronsidenten Richter zu Waldenburg ist das Adreßbüchlein und dem Hausmann Amst auf Rittergut Schirgiswalde das allgemeine Adreßbüchlein verliehen worden.
Im Oerpostdirektionsbezirk Dresden sind bei, werden folgende Telegraphenankalten eröffnet: Nieder-Adorf, Müllitz, Adorf, Gerusdorf, Gilitz, Ranschwitz und Verglehsbüchel, die drei letzteren mit Fernsprecher.
In der nächsten Zeit werden gutem Vernehmen nach auch die Königl. Staatseisenbahnen einen Versuch anstellen, ob und inwieweit das elektrische Licht mit Vortheil beim Eisenbahnbetriebe zu verwenden sein möchte. Daß dieser Versuch, zu welchem man wahrnehmlich den hiesigen Lichtführer Güterbahnhof benutzen wird, sehr lehrreich werden muß, liegt auf der Hand. Licht, viel Licht ist bei den nächsten Rangirarbeiten auf einer solchen großen Bahn, wie mit seinem Gleichgewichte ein eben so unabweisliches Bedürfnis, wie das tägliche Brod beim Menschen. Aber die Kostenfrage! Es ist eigenthümlich, daß verschiedene Establishments in Sachsen mit elektrischem Licht versorgt sind, während dem Gahlitz erzielt haben, während bei den bezüglichen Versuchen in London und Paris sich eine Kostenrespektive eröffnet hat, bei welcher die Verwendung des elektrischen Lichtes zur Straßenbeleuchtung geradezu unendlich erscheint. Diese würde Stelle haben sich neuerdings die Gasgesellschaften in den Weltstädten zu Range gemacht, um ihre übertriebene Existenz zu sichern und, was die „Daily News“ darüber berichtet, scheint wohl geeignet, dem Gas weiter zu seinem alten Ruhme zu verhelfen. In London hat nämlich die „Eden-Gaslight-Co.“ öffentlich durch Versuche erwiesen, daß man mit Gaslicht eine ebenso brillante Beleuchtung zu erzielen vermag, wie mit elektrischem, wenn man nur die bessere Beleuchtung bezahlen will. Sogut wie Gasbrenner von 200 Kerzenstärke verbreiteten Tagesbeleuchtung. Aber ein solcher Brenner konsumirt in der Stunde 1400 Liter Gas und bei solcher Beleuchtung würden sich die Kosten der Straßenbeleuchtung verdreifachen, „eine Aussicht“, meinte das genannte Blatt, „vor welcher auch der schönste Gemeindevorstand zurückzucken dürfte.“ Und dennoch würde diese Beleuchtung immer noch kaum den größten Theil des Aufwandes verlangen, den die elektrische Beleuchtung in London verursachen würde.
Der Friedrichstädter Kirchenrath hatte unter Vorlegung seines diesjährigen Haushaltsplanes, dem Stadtrath die Erhebung einer Parochialanlage von 2 M. von 100 Mark Grundwerth und des 1/2, 1/3 und 1/4 M. von 1 Mark Mittel- und Hochkirchen vorgeschlagen. Der Stadtrath findet diese Vertheilungspennie für die Erhebung aber nicht passend und schlägt dem Kirchenvorstand vor, wie im vergangenen Jahre 3 M. von 100 Mark Grundwerth und dagegen 1 M. 1/2 und 1/3 M. von 1 Mark der Mittel- und Hochkirchen zu erheben; das Decimalsystem handhabt sich auch wirklich beher, nur würden die Friedrichstädter Grundbesitzer wohl lieber nach des Kirchenvorstands Vorschlag 2, als mit dem Stadtrathlichen 3 M. zahlen.
Aus einer letzten erschienenen Proklama des Herzogs von Gramont ergiebt sich die für die Geschichte des Jahres 1878 bedeutende Thatfache, daß bei den Friedensverhandlungen zwischen Preußen, Oesterreich und den einzelnen deutschen Staaten der damalige Premierminister Sadowi, Herr von Beust, darauf drang, daß dem sich bildenden norddeutschen Bunde die sächsischen Staaten sich anschließen könnten. Frankreich widerstrebt diesem Eintritte, Herr von Beust aber sah voraus, daß den sächsischen Interessen besser diene, wenn Süddeutschland

wieder zu dem übrigen Deutschland käme. Gegenüber der An-
lage, daß Herr von Beust 1866 mit Frankreich getrautelt habe,
ist es gewiß interessant, aus dem Munde eines Franzosen zu er-
fahren, daß Herr von Beust schon 1866 die Verleihung des
ganzen Deutschland antrieb, die 1870-71 durch die Siege deut-
scher Waffen denn auch allsich erreicht wurde.

— Gewerbeverein. In der vorgestrigen Sitzung theilte
Vorstand Walter zunächst mit, daß Se. Maj. der König dem
Verein 600 M. aus der Königlichen Zehnten - Stiftung zur Unter-
stützung armerer Vereinsmitglieder, welche die Kunstgewerbeaus-
stellung zu Vespala besuchen und besuchen wollen, bewilligt habe.
Außerdem ständen ihm noch 900 M. aus demselben Fonds zur
Verfügung. Er beabsichtige mit der Obenabnahme wegen
billigerer Preise für die Ausstellungsbesucher und mit dem Aus-
stellungsdirektorium wegen Ermäßigung der Eintrittspreise in die Aus-
stellung in Verbindung zu treten. Auch werde der Verein mittelst
Ertragungen Exkursionen nach der Leipziger Kunstgewerbe- und
nach der Berliner Gewerbeausstellung unternehmen. Nächsten
Montag findet die feierliche Entlassung der Gemeindeführer statt.
10 besonders fleißige Schüler werden auf Vereinstafeln die Ver-
gänger Kunstausstellung besuchen. Betreffs des abliegenden Besuchs
des Rathes wegen Ermäßigung der Gaspreise, betonte Herr
Walter, daß die hohen Gaspreise angeht des Monopols, welches
der Rath wegen der Gasfabrikation für die hiesige Stadt hat, eine
Concedirung der Konventionen seien. Wenn der Stadtrath
sage, er wolle keine höhere Konvention, so sei zu entgegnen,
daß ihm das Monopol auch die Vertheilung ansehe, den
Bedarf zu decken. Ein interessantes und praktisches Beispiel dürfte
Dagot Krone vor, einen Schaufarren, der zugleich Desimal-
waage ist (Holl's Patent, Dresden). Der Mann, welcher einen
ungleichmäßigen Hebel vorstellt und sich zum Transport und
Wiegen aller möglichen Stoffe eignet, läßt sich, selbst mit einem
Gewicht bis zu 12 Ctr. belastet, von einer Person leicht bewegen.
Für Lasten bis zu 12 Ctr. kostet ein solcher Karren 160 M.,
für Lasten bis zu 3 Ctr. 60 M. Direktor Claus hat vom Al-
tauer Gewerbeverein ein rechtlich gezeichnetes, prachtvoll aus-
gestattetes und sehr schön gebundenes Werk: „U. Mohlhaus' „Auf
dem Oudin“ und ein Damast - Taschenbuch. In Stoff wie Lein-
wand, zum Geschenk erhalten. Wahrscheinlich ist dasselbe Groß-
schönauer Fabrikat. Die Großschönauer Webereien genießen
Weltren; so ist z. B. die Ausstattung der Königin Victoria, von
Herr Claus eine Treibertheile vorgezigt, in Großschönau
angefertigt. Eine unheimliche Mitteilung machte Dr. Gähler.
Der Hoflieferant L. Herrmann besam vor ein paar Tagen eine
Ladung böhmischer Braunkohlen. Ein Arbeiter nach darin einen
Knochen mit rothbrauner Masse; ein Monteur, der zufällig dabei
war, meinte, die Masse ließe gerade so aus wie Dynamit und
wirklich konstatierte Herr Dr. G., dem darauf das Zeug gebracht
wurde, daß es Dynamit (25 Gramm) war. Also Vorsicht, ihr
böhmisches Regentinnen! Vermerkt, daß ein in seinem
Grundriß noch eine alte Korbhülle, die einen penetranten
Geruch ausströmte und außerdem einen allerlei über den den
Schloß heraufgehoben, was sehr unangenehm werden sein soll.
Die verabschiedeten Desinfectionsarbeiten führten nur zu schmerzlicher Ab-
hilfe, bis endlich Herr D. das bekannte Volmar'sche Desinfections-
mittel anwandte und siehe da, daß das — legt recht's ganz gut.
Kommissar Schöge zeigte neue patentirte Sicherheitskoffer von
Gumb. (Starkengasse 13). Dieselben überstrecken alle bisherigen
berühmten Koffer an weicher Sicherheit. Der Schlüssel
wird nicht im Schloße gedreht, sondern nur lehrig voreingedrückt,
woran die Zähne mit der Rinne oder dem Drücker gedreht wird.
Die Hauptsache ist, daß der Schlüssel nicht andere Schloßes
schließt. Die bisherigen Hängelampen hatten das Unangenehme,
daß man sich nach dem Richte richten mußte. Um nun auch das
Licht nach sich richten zu können, hat Karl Reudert, Treppen-
straße 9, einen Drehtisch für Hängelampen erfunden, dessen
Handhabung einfach und bequem ist und der sich auf dreierlei
Weise (Nr. 25 W.). Endlich erläuterte Herr Sch. noch den
neuen amerikanischen Kopirapparat (wie Herr: Lampe, Prager-
straße 4 und Urmalsstraße 21); er machte eine größere Anzahl
von Abzügen, die kommt und fördert zu gelangen. Der Apparat
kostet 20 M. Die von Direktor Claus vorgelegten Ver-
tragsformulare von D. Gähler in Königsberg haben sich, Dank
ihrer sachgemäßen Abfassung und ihrer ansprechenden Ausstattung,
viel Befall erworben. Den Hauptvortrag hielt Ingen. Sagan
aus Chemnitz über Kesselerproben. Von 1866 bis 1878 sind
dabei über 629 vorgekommen; dabei tödteten 748 Menschen ihr
Leben ein, 1243 wurden verunruhigt. Die Ursachen waren:
Wassermangel (fast immer infolge der Unvorsichtigkeit des Bedienten,
Schlamm und Kesselfeststoffanhebung (meist die Folge von un-
vollständiger Reinigung), zu hohe Spannung (durch Belastung u. der
Ventile erzeugt), Kesselfrucht (durch Kohlenstaub, weshalb zur
Beibehaltung der Brauchbarkeit der Mauer Drainage wünschens-
werth, auch sollen alle Verbindungen, Ventile u. s. f. von der
Mauer leben) und endlich Konstruktionen- und Reparaturfehler.
Rechner wies schließlich auf die möglichen Wirkungen der
Kesselerproben hin; seit vorigem Jahre besteht ein solcher
Besuch in Sachsen mit dem Ziel in Chemnitz. Der Vortrag,
welcher durch Zeichnungen erläutert wurde, fand viel Beifall.

— Borgelien entgeltlich. Von dem Vorn. 11 Uhr 15. Min.
in Falkenstein abgefahrenen Vernehmung auf der Station Auer-
bach i. S. in Folge eines Schienenbruchs die Maschine
und zwei Packwagen, ohne daß irgend Jemand Verwundung erlitt.
— Das Bureau der 4. Bezirkscompagnie des 1. Land-
wehr-Regiments Kommando Dresden, welches bisher
Ritterstraße Nr. 2, vatter war, bezieht sich von heute ab
Kaiser Wilhelm-Platz 3a, ehemalige Palais-Rotterne, Straße Nr. 20.
— Schul-Nachrichten. Während der letzte in den frü-
heren, beschränkten Räumen ausgegebene Jahresbericht der hiesigen
städtischen höheren Mädchenschule (v. 1876) einen Bestand
von 173 Schülerinnen aufwies, war Ostern 1877 der Bestand
auf 221, Ostern 1878 aber auf 282 Schöle angewachsen;
gegenwärtig wird die Schule von 333 Schülerinnen besucht.
Auch in Bezug auf die Leistungsfähigkeit ist die Schule unter der
jetzigen Leitung (Direktor Dr. Hausmann) zur schönsten Höhe
gelangt. Die öffentlichen Prüfungen finden am 3. und 4. April
statt. Die aus 3 Elementarlassen, einem Progymnasium und
Realklassen bestehende Lehr- und Erziehungsanstalt
von Paul Wodmann unterrichtete im verflossenen Jahre
175 Schöler. Die öffentlichen Prüfungen finden am 3.
und 4. April statt. Vom 1. Juli dieses Jahres ab be-
findet sich das Institut im eigenen Hause, Christianstraße 8.
— Im Kaiserlichen Real-Institut Lehr- und Er-
ziehungsanstalt von Dr. Th. Schlemm, Alperstraße 24, finden
die öffentlichen Prüfungen am 3. und 4. April statt. An der
Anstalt wirken 15 Lehrer; das Schülerverzeichnis weist 120 Na-
men auf. Das Institut, welches sowohl die Erziehung einer
höheren allgemeinen Bildung, wie auch die Gewöhnung einer
praktischen Vorbereitung für weitere Ausbildung auf anderen
höheren Schulen zur Aufgabe hat, zerfällt in eine Realschule mit

Antonstraße 24
In die 2. Etage mit Stall
Wagenremise und Zubehör vom
1. October an zu vermieten.

Werklokal
zu den beiden Leipziger
Hauptstraßen ist in der ersten
Etage Alcolalstraße 1 zu ver-
mieten. Näheres daselbst im
Invalidendank Leipzig.

Ein Laden
ist zu vermieten in frequenter
Lage der Altstadt, für ein Ge-
wölbe- oder Seltene-Geschäft passend.
Preis 450 M. Näheres bei Hrn.
Seiffersieder Otto, Annenstr. 16.

Dr. Flegelstraße 4 im Hofe
sind geräumige Quartierlokalitäten,
für Angrosgeschäfte u. dgl.
zu vermieten und unter
Umständen sofort zu beziehen.
Näheres im Komptoir von Wilhelm
Postmann, große Flegelstraße 4.

Zu vermieten
eine herrschaftliche Villa, 10 be-
zogene Zimmer mit Zubehör und
großem schattigen Garten, in
näherer Nähe des Bahnhofs
Gösgeweg b. Dresden. Näheres
T. S. 95 in die Filial-Expedit.
d. Bl. gr. Klotzergasse 5, erb.

Ein unmobiliertes, feines
Zimmer in erster Etage ist
in Glausenbecher, 24. Hof zu verm.

Am See Nr. 40
ist eine geräumige und beste
Werkstelle, wenn verlangt mit
Comptoir und Wohnraum, sofort
oder später zu vermieten. Näheres
H. D. im Comptoir.

Ein Logis, bestehend aus zwei
Zimmern, Kammer, Küche,
Keller, in zweiter Etage, ist für
den billigen Preis von 50 Thlr.
sofort zu beziehen. Gotta, Leuten-
dorferstraße 30 im Waldhof.

Ein leerer Laden, in ob. ohne
Kammer, sofort zu vermieten.
H. D. im Komptoir, Glausenbecher.

Ein freundl. separ. Kammer
mit Bett ist an 1 oder 2
Personen zu vermieten. Wald-
hof 67, 1. Treppe links.

Eine Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, Kam-
mer und Küche, ist für jährlich
70 Thlr. zu verm. und Wohnlokal
zu beziehen. Annenstr. 4, part.

Logis-Vermietung.
In Haderbühl, direkt am Bah-
nhof, ist eine erste Etage, be-
stehend aus einem feinsten
Salon, zwei feinsten Zimmern,
Küche, Speisekammer, Mädchen-
kammer, 2 Dachkammern, Wode-
raum, Koblensuppen, Wald-
haus und nötigen Keller zu
vermieten und sofort zu be-
ziehen. Näheres bei H. H. H. H. H.
Architekt und Zimmermeister.

Ein Logis
zu verm. Schillerstraße 15, part.

Eine möblierte
Villa
mit Veranda, Gartengenuss und
prachtvoller Aussicht in das
Gildetal in Klein-Siedlitz bei
Witzsch, 5 Minuten von der Sta-
tion Heidenau und eben so weit
von der Dampfstation entfernt,
ist ganz oder theilweise für
die Sommermonate zu vermie-
ten. Näheres Auskunft ertheilt
Advokat Pöschmann in Pirna.

Pension
findet ein Schüler oder junger
Kaufmann in achtbarer Familie
Wettinerstraße 19b., 3. Et. rechts.

Damen
finden bei strengster Discretion
freundliche Aufnahme unter den
billigsten Bedingungen zu jeder
Tageszeit. Amalie Sacke,
Gebamme, Schillerstraße 68, 11

Ein Rittergut,
zwischen Viegnitz und Bredlau,
1 Meile von Wabn, 700 Morgen
groß, bester Zustand, ist
wegen andauernder Krankheit
des Besitzers und Todesfalls des
einzigen Sohnes

zu verkaufen.
Anzahlung 25 bis 30000 Thlr.
Für Selbstkäufer erlassen
Näheres durch Unterzeichneten.
Canth in Schleißien.
G. Büttner.

Ein Landgut
bei Königstein
193 Schffel Areal, soll mit An-
zahlung der 4-5000 Thaler An-
zahlung preiswürdig verkauft
oder auf ein Zinshaus ver-
kauft werden. Näheres bei
Erbschaften bei
Aug. Hempel.
Georgplatz Nr. 1 barzere.

Verkauf
oder Tausch.
Eine Zins-Villa mit Garten,
Wiederholung, Wagenremise, an
der Werthebahn gelegen, in der
nächsten Nähe Dresden, ist für
14.000 Thlr. zu verkaufen, auch
wird dagegen ein Gutshof mit
Landwirthschaft oder Landgut an-
genommen, wenn Budgetfeld er-
forderlich kann angegeben werden.
Näheres unter K. F. 10 in die
Expedit. dieses Blattes niedergul.

Grundstücks-
Verkauf.
In schönster Lage, nahe bei
Dresden, ist ein feines Haus-
grundstück mit schönem Gar-
ten und Stallung bei 1500
bis 2000 Thlr. Anzahlung zu
verkaufen. Das Grundstück eigen-
thümlich und unbelastet liegt,
vorzüglich zur Einrichtung eines
Gartenrestaurants.
Näheres Näheres 19. St.
Witth. Vollprecht.

Zinshaus
sehr billig verkauft werden. Näheres
unt. W. 10 i. d. Exp. d. Bl. erb.

Villa- oder Land-
grundstück-Gesuch.
Ein großes Zinshaus mit
Garten und letzter Hypothek soll
gegen eine kleine Villa od. Land-
grundstück der Umgegend bis
6000 Thlr. verkauft werden.
Verkaufspreis 23.000 Thaler.
Spezielle Mittheilungen unter
V. 10 i. d. Exp. d. Bl. niedergul.

Ein Zinshaus ist gegen ein
Messehaus zu verkaufen.
Offerten erbeten gr. Bräutigasse
Nr. 9, im Restaurant.

1 kleine Baustelle
wird gesucht, wenn ein schönes
Zinshaus bei gere. Hyp. an-
genommen wird. Näheres An-
gaben unter J. H. 6 in die
Expedit. d. Bl. abzugeben.

Stauend billig!
Ein mittleres schönes
Zinshaus soll in 3 Tagen
Abreise halber bei 1500 Thlr.
Anz. für die Grundstücke ver-
kauft werden. Beste Hypo-
thek. Näheres Brühlstr.
17, part. links.

Grundstücks-
Verkauf.
Ein schönes Grundstück, in
welchem sich gegenwärtig Zie-
lerei befindet, ist jedes Geschäft
passend, in der Haupt-Verkehrs-
straße liegend, mit guten Hypo-
theken ist unter günstigen Be-
dingungen bei 7500 Thlr. An-
zahlung sofort zu verkaufen.
Selbstbesitzer werden gebeten
ihre Offerten unter F. G. V.
bei Haasenstein & Vogler in
Freiburg niederzulassen.

Villa-Verkauf.
In der Nähe von Dresden ist
eine reizend gelegene Villa mit
großem, schönem Garten für
6800 Thlr. zu verkaufen. Aus-
kunft ertheilt Herr Fleischerm.
Börner in Klein-Siedlitz
bei Station Niederzieslitz.

Haus-
Verkauf
Ein in bester Beschaffenheit,
in der unmittelbaren Nähe der
Waldhofe, Ecke des Marktplatzes
und der dichtesten Straße einer
Provinzialstadt Siedlitz, mit
Garten, gelegenes Haus-
grundstück ist veränder-
ungslos sofort zu verkaufen.
Dasselbe hat zwei schöne Ge-
schäfts-Vokale, von denen das
eine mit 2 großen Schaufenstern,
zu jedem Geschäft sich eignend,
bei Verkauf frei wird. Offerten
werden unter C. K. Nr. 54
in die Expedit. d. Bl. erbeten.

Eine Fabrik
ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu
verkaufen. Alles Näheres bei
Schüler in Weichen.

Nittergutsverkauf auf e. Zins-
haus. Ausserdem müssen
8000 Thaler zugesagt werden.
Dieses Gut hat 310 Acker, sowie
alles lebende und todt Zubehör.
Näheres in Weichen bei Schüler.

Ein Gut wird zu kaufen ge-
sucht, wenn ein Zinshaus in
Dresden-Alstadt und eine gute
Hypothek für 2000 Thlr. in An-
zahlung genommen wird. Näheres
in Weichen bei Schüler.

Milch.
100-120 Liter gute Milch
à 13 Wg., können täglich an
cautionfähige Abnehmer ab-
gegeben werden. Gest. Offerten
unt. A. H. post. Briefchen.

Wirklich reelles
Anerbieten für
Damen.
Ein in den besten Jahren
stehender Typograph von ange-
nehmen Neuzügen, (Schäfer),
Besitzer einer flotten Buchdruck-
erei nebst Buchhandlung und Ver-
blichtheil in sehr gesunder Ge-
gend, sucht, da er ihm an Zeit
und Gelegenheit zur Anknüp-
fung von Damenbekanntschaften
mangelt, auf diesem häufig schon
von glücklichem Erfolg gewesenen
Wege die Bekanntschaft einer
jungem häuslich erzogenen Dame,
zwecks späterer Heirat, zu ma-
chen. Vermögen wäre nicht un-
ter 3000 Thlr. erwünscht. Gest.
Offerten unter Verhüllung der
Photographie, welche nicht con-
zentriertem Helligkeit wieder
retournirt wird, nebst wahrheits-
gemäßer Angabe der Verhält-
nisse unter C. A. 200 beider-
seits in die Herren Haasenstein
u. Vogler in Dresden. Dis-
cretion wird strengstens gehalten
und erwartet.

Ein
Beamt.
in Dresden, 29 Jahr alt, von
stättlicher Figur und angenehmem
Wesen, will sich verheirathen.
Häuslich erzogene und wirth-
schaftliche junge Damen, nicht
über 25 Jahr alt, die dasselbe
zu thun beabsichtigen und über
ein Vermögen von mindestens
10.000 Thalern, oder, da Baar-
vermögen nicht erforderlich, aber
entsprechendes Jahresinkommen
besitzen, sind gebeten, ihre
roomöglich mit Photographie
S. v. W. unter „L. 10“ in die
Expedit. d. Bl. einzulassen.

Ein
Buchbinderei
mit guter Kundenliste, feinem
Handel mit Papier- und Galu-
terier-Waaren, auch Buchhandel,
ist mit vollständigem Handwerk-
zeug in einer kleinen lebhaften
Großhandlung wegen Todesfall
sofort zu verkaufen. Reelle Be-
werber finden Auskunft unt. M.
N. 187 durch die Expedit. d. Bl.

Verkauf
Ein gutgehendes Producenten-
Geschäft mit Schankwirth-
schaft und billiger Kellerei, gutem
u. reichlichem Waarenlager,
sowie guter Einrichtung, ist
wegen Abreise mit Waarenlager
sofort billig zu verkaufen. Näheres
unter N. G. 50 in die Expedit.
dieses Blattes erbeten.

Strohüte
werden schon gewaschen, ge-
färbt und modernisiert. Trauer-
hüte sind stets auf Lager und
werden vertrieben im Putz-
Geschäft von E. Beyer,
Schneefeldstraße 4.

120 Procent
Verdienst!
Ein Kaufmann, prakt. Destil-
lateur, im Besitz mehrerer Spi-
rituosen-Rezepte, worunter das
Rezept eines berühmten gut ein-
geführten Magenbitters, sucht
Stellung in einer Destillation
unter beschützenden Umständen.
Näheres ertheilt er sich schriftlich und
die Fabrication und Vertrieb
übernehmen, da er die ganze
Kundschaft kennt. Offerten un-
ter S. N. 653 im Invaliden-
dank, Dresden erbeten.

Damen-
und
Herren-
Garderobe
wird gut und billig ge-
färbt und gewaschen
in der Kunstfärberei und
Wäscherei von
H. Stege,
8 Breitestraße 8.

Möbel
in großer Auswahl zu voll-
ständigen Einrichtungen und
Ausstattungen, neu und solid
gearbeitet, desgleichen mehrere
Zimmer gut erhalten, gebrauchte
Küchenschränke und Mahagonimöbel,
Trumeaus, Weller- und Sopha-
pötte, Oelgemälde, Teppiche,
Bettdecken u. dgl. zu verkaufen
gr. Bräutigasse 27, 1. Et.

Drei neue eiserne
Drehmandeln,
passend für Hotels und größere
Gasthäuser, sowie eine Partie
Petroleum-Kochappara-
te mit 3 und 6 Brennern im
Preis von 3-5 Mark sind zu
verkaufen.
H. D. post. Briefchen.
Sachs. Lombard-Bank.

Emma Beyer,
Damen-Beiseurin,
Neustadt, N. Weingasse 6,
empfiehlt ihren in Nr. 59 der
„Dr. Nachr.“ ehrenvoll er-
wähnten Damen-Beiseironsalon
sowie ihr Lager und Atelier
zur Anfertigung aller nur
denkbaren Haar-Arbeiten,
bleichhaltige Auswähl von
Kämmen und Bürsten, sowie
aller Parfümerien, Toilette-
und Toilette-Gegenstände.

Zwei schwarze
Bonnhengste,
einer ohne Abzeichen, der andere
mit schmaler Flecke u. Schnippe,
ca. 8 Jahre alt, 1/2 hoch, sind
mit kompletten Arbeits- und
Kutschgeschirren zu verkaufen.
Die Pferde sind fromm, zu jedem
Dienst brauchbar. Gestalt. An-
fragen unter N. L. 155 beider-
seits in die Herren Haasenstein
u. Vogler in Dresden.

Pfandobjekte,
als: mehrere Konfirmations-
Anzüge à 12 M., 1 schwarze Con-
firmations- (Mittelperson), 1 Mal ge-
tragen, für 30 M. (neu gefasst
72 M.), gute Stoffhosen, neu,
11 M., gute Cylinder- und
Ankreubler, Ringe, Ketten und
Medaillons billig zu verkaufen i.
Blanzschloß, Annenstr. 11, 1.

Pferde-Verkauf
oder Tausch.
Ein Paar leichte Pferde
(Fohlen), 6 Jahre alt, sehr rein
die sehr gut auf dem Acker und
im Ausdauern gehen, sind sofort
zu verkaufen oder gegen ein Paar
solche schwere Quader zu ver-
kaufen in der Urichstr. 10
Kleinhändlung in Niederzieslitz.

Wagen.
Ein eleganter Phaeton und
Landaulet, ein u. zweifach an-
fahren, stehen billig zum Verkauf
bei G. Haasenmann, Frei-
berger Platz 8.

Gute Ziegelsteine
sind auf der Flegel in Laube-
gasse zu verkaufen.

1 Kinderwagen mit Ma-
tratze billig zu verkaufen
Landhausstrasse 19, Bier-
handlung.

Hohe Provision!
Von einem leistungsfähigen
Cigarren-Import-Geschäft
in Hamburg werden zum Ver-
kauf acht Importirter Cigarren an
Leistungsfähigste geachtete Ver-
käufer als Vertreter gegen
hohe Provision gesucht. Offerten
unter N. C. 61372 beiderseits
die Annoncen-Expedit. von
Haasenstein & Vogler in
Hamburg.

Barbieregeschäft
wird zu übernehmen gesucht.
Offerten unter B. D. 50 in der
Expedit. dieses Bl. tted niede-
rzulassen bis 7. u. rll.

In einer gewerbs- und volk-
reichen Stadt Thüringens
sowie in einem kleinen u. in
an besser beschaffener Lage zu ver-
kaufen. In demselben wird ein
schöngebautes, flottes, haupt-
sächlich in Kunsthandel, Papier
und Kartonnagen bestehendes
Geschäft betrieben, eignet sich
auch zu jedem anderen Ge-
schäfte. Geschäftswert wäre
ca. wenn das noch vorhandene
Vogel mit übernommen würde.
Das Ganze hat einen realen
Worth von über 13.000 Thlr.
und ist bei einer Anzahlung von
5000 Thlr. sofort zu übernehmen.
Geirich Meyeroth sen.
in Apolda.

Ballhaus.
Heute Schachfest, von 9 Uhr an Weisfleisch und die
Sorten Wurst. Als Zammabendbrod Schweinsfüchel und
Rübe oder Sauerkraut.
H. Angermann.

Société, Waisenhausstraße 29,
Café und Restaurant 1. Ranges,
mit sehr freundlichen hohen Lokalitäten, welche den angeneh-
msten Aufenthalt bieten, verabreicht alle Speisen, Biere,
Weine, Kaffee etc. nur in vorzüglichster Qualität und em-
pfehlt noch ganz besonders seinen guten
Mittagsstisch, täglich von 12 bis 4 Uhr, Roubert
75 Wg., 1 Wg. und 1 Wg. 50 Wg.

Schuhwaaren,
Wegen Umzug
von der großen Bräutigasse 13 nach Nr. 4
bedarfs nöthiger Verabreichung, habe ich meinen
älteren, jedoch sehr soliden Bestand von Schuh-
waaren für Herren, Damen und Kinder fortsetz,
welchen ich, um zu räumen, bedeutend unterm
Kaufpreise verkaufe.

Meritz Sommer.
Bester löslicher Cacao,
a Bund 3 Mark, bei 5 Bund 270 Wg., in 1, 2, 3 Dosen.
Dieser Cacao bedarf nur des Aufbrühens mit kochendem Wasser,
um sofort das fertige Getränk zu geben. 1 Bund er. lebr 100
Tassen, somit stellt sich die Tasse auf nur 3 - 4 Wg., fern
Schocoladen, rein Cacao u. Zucker,
ohne jeden Zusatz, mit „Garantierte Marke für Reinheit“. bieten
den ausnehmenden vortrefflichen Konfurrenz und stellen
sich außerdem noch billiger. Hochfeine Qualität a Bund
100, auch mit 250 Wg., bei 5 Bund 1/2 Bund gratis.
Wiener Theeauswahl,
50 Stck, dreierlei in Packungen, 1. o. Wg., bei 100 Stck 270 Wg.

Berthold Werbach,
Frauenstrasse 9,
Haupt-Depot der Chocoladenfabrik der Herren Lobeck & Co.,
Königl. Hoflieferanten, in Dresden.

Löpferei von Moritz Petzold,
Nr. 36 Waldgasse Nr. 36
Näheres des Bl. (S. 18) seit 1862,
empfiehlt Chamotte-Oefen in schönem Holz, Grau,
Gelb, Zegen von Oefen und Hochmaschinen nach
bestimmter Anordnung, schnell, preis erth.

MOEBEL-
Verpackung, — Transport,
Aufbewahrung.
E. GEUCKE & Co.
SPEDITIONS-BUREAU: Waisenhausstraße 7.

Schneider u. Schneiderinnen
habe von nun ab die Preise für sämtliche Futterstoffe
so festgelegt, das Niemand selbst in -Läden die Preise
ansehen machen kann. Nova 20 Wg., Doppeltuch 30
Wg., Grobseer 35 Wg., Jaconet u. Hermelinstr. 24 Wg.,
u. 4 breite Gaze 20 Wg., Schwefelstr. 14 Wg., be-
druckte Hermelinstr. 40 Wg., Wolllat. Patent
und Seiden-Zammerte ist billig.

Die Preise beziehen sich auf das ganze Meter.
Webergasse 1 Siegfried Hotel Ringle
eine Treppe, Schlegelinger, eine Treppe,
Eingang nur der Arnoldsch. Buchbldg. gegenüber.

Bierhandlung Gebrüder Hollaok,
Dresden-Neustadt (gegründet im Jahre 1864).
Größte Auswahl
in- und ausländischer Biere,
Verantw. in Originalgebinden und abgezogen.
Flaschenbiere
In der größten Auswahl, Verantw. bei Entnahme von 12 Flaschen
franko in alle Stadttheile. — Preislisten werden auf Wunsch
frei zugestellt. — Auf untern neu eingeführten
Malzextrakt,
auch deutscher Porter genannt, erlauben wir uns Refon-
valentent besonders auffmerksam zu machen, da derselbe
seiner bereichende oder erregende Wirkung hat.
13 Flaschen incl. Flaschen 4 Mark 20 Wg.

Friedrich Wilhelm Dittrich,
DRESDEN,
große Plauensche Straße 36,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Blasebälgen in sehr
verschiedenen Formen und Konstruktionen nach Bedarf
des dazu vorhandenen Raumes und der Kraft des Gebläses
unter einjähriger Garantie.

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Pferde-Verkauf.
Ein junges, schönes, geundes
Pferd, aus Land passend, ist
billig zu verkaufen oder zu des-
selben Auktionstraße 7, 1

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Ein Pferd wird gekauft, H.
Konstr. Näheres Näheres
hofstraße 10, im Restaurant.

Julius Meyer, Altmarkt 26 parterre u. 1. Etage,
im Hause des Herrn Konditor Trepp.

Julius Meyer, Altmarkt 26 parterre u. 1. Etage,
im Hause des Herrn Konditor Trepp.

Julius Meyer, Altmarkt 26 parterre u. 1. Etage,
im Hause des Herrn Konditor Trepp.

Einem geehrten Publikum Dresden und Umgegend bringe hiermit zur gefälligen Kenntniss, daß ich mein Engros-Geschäft in

Seide, Sammet und Bändern

von Willdrufferstrasse 14 nach

Altmarkt Nr. 26 erste Etage

in das Haus des Herrn Konditor Trepp verlegt und daselbst vom heutigen Tage

parterre

um den vielseitigen Wünschen meiner Kunden nachzukommen, neben meinem Engros-Geschäft ein

Detail-Geschäft

errichtet habe.

Ich empfehle darin zur gefälligen Abnahme die größte Auswahl in sämmtlichen Seidenzeugen, als Crêponnes, Faïlle für Kleider und Befag - Satins, Turquoise, Grosnoblés, Sicillienne, Marcelines etc. in schwarz und sämmtlichen Farben. Und gestreifte Satine, zu den neuesten Kleiderstoffen passend, zu billigsten Preisen.

Sammete in allen Qualitäten und Breiten, für Putz, Besatz und ganze Kostüme, in schwarz und allen gangbaren und neuesten Farben. Besonders empfehle breite Mantel-Sammete in schönster haltbarer echter blau-schwarzer Farbe, zu den billigsten bis zu den schwersten Wiener Qualitäten.

Velvets aus der renomirtesten mechanischen Weberei in Vindon in allen Qualitäten und Farben, äusserst billig. Sammethänder und seidene Bänder, letztere in vielen Qualitäten und besonders großer Auswahl in façonnirten feinsten französischen Dessins.

Cravattes für Damen und Herren, in größter Auswahl und den reizendsten Dessins; ebenso seidene Tücher von vorzüglichster Güte in allen Größen.

Crêpes, Tülls, Gaze, Blumen, Agraffen etc., sowie alle Neuheiten der Mode und der Saison.

Durch meine großen Einkäufe für mein Engros-Geschäft in den ersten und renomirtesten Fabriken des In- und Auslandes bin ich erst recht in der Lage, meinem Detail-Geschäft jeden Vortheil direkt zuzuführen zu lassen und mir durch gute gelieferte Waare und billigste Preisnotirung das Vertrauen der resp. Käufer zu erwerben und dasselbe durch eifrige und prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Julius Meyer, Altmarkt 26 parterre u. 1. Etage,
im Hause des Herrn Konditor Trepp.



Adolf Helm.

Wäsche-Manufaktur. Magazin für Ausstattungen.



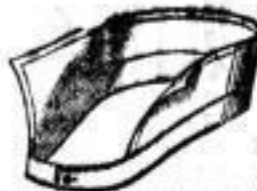
Ich offerire hiermit der geehrten Herrenwelt die so beliebten glatten Oberhemden, genau nach Mass, nach Pariser oder amerik. System, unter Garantie für höchst vorzügliches Passen, zu nachstehend billigen Preisen:

	1 Stück	1/2 Dutzend	1 Dutzend	2 Dutzend
Nr. 4 Oberhemd, glatt Leinen-Einsatz, 3fach	4.50	13.00	25.00	48.00
Nr. 3 Oberhemd, glatt Leinen-Einsatz, 3fach	4.75	14.00	27.50	54.00
Nr. 2 Oberhemd, glatt Leinen-Einsatz, 3fach	5.00	14.75	29.00	57.00
Nr. 1 Oberhemd, glatt Leinen-Einsatz, 3fach	5.50	16.00	31.50	62.00
Oberhemden, 3fach Shirting-Einsatz, Körper Els.-Cretonne, St. v. 3.50, 4, 4.25, 4.50, 4.75				
Oberhemd, Körper von schwerem Elsasser Creton forte, Leinen-Einsatz	5.00	14.50	28.00	55.00
Oberhemd, Körper von schwerem Elsasser Creton forte, 3fach Leinen-Cordel-Einsatz	5.50	16.00	31.00	60.00
Oberhemd, Körper von feinfadig dichtem Elsasser Creton fine, fein Leinen-Einsatz	6.00	17.50	33.50	65.00
Oberhemd, Körper von feinfadig dichtem Elsasser Creton, reichem Lein.Cordel-Einsatz	6.50	19.00	37.00	72.00
Oberhemd, derselbe Körper mit feinstem Cordel, gesticktem oder A'jour-Einsatz	7.00	20.50	40.00	78.00
Oberhemd, Körper von feinstem Elsasser Creton-Extra, hochfein Leinen-Einsatz, Neuheit	7.50	22.00	43.00	84.00
Oberhemd, Körper v. Bielefelder, Sächs., Schles. Leinen zu selbem billigen Preisverhältniss.				
Buntes Oberhemd von bestem Mühlhausener Creton, mit festem Kragen u. Manschette	6.00	17.50	34.00	67.00
Buntes Oberhemd, gleiche Qual., mit 2 Kragen, 1 Paar Manschetten, Façon nach Wunsch	7.00	20.50	40.00	79.00
Echt englisches Oxford-Hemd mit festem Kragen und Manschette	9.00	26.50	54.00	106.00
Echt englisches Oxford-Hemd mit 2 Kragen, 1 Paar Manschetten, beliebige Façon	10.00	29.50	57.50	112.00

Probehemden werden von jeder vorgenannten Qualität nach Mass confectionirt.

Auswärtige Aufträge besorge pünktlichst, bitte um Angabe der Halsweite, das Uebrige gebe proportionsmässig. — Feinste Referenzen von unzähligen Herren, welche die diffiehlsten Anforderungen betreffs höchst vorzüglichem Passens an mich gestellt, stehen mir zur Seite.

32 Webergasse 32.



Geld auf gute Pfänder höher und billiger
O. F. H. Krenzsch, Salzstraße 18. 2.

Geld auf alle gute Pfänder, Möbel, Pianinos, Trabantengasse 9. 2.

Parparaiso-Sonig im Ganzen u. Einzelnen billigst bei Johanns Dörfler.

Amerikanisches Speisefett 4 Pf. 50 Pf., im Ganzen billigst bei Johanns Dörfler, Dresden.

Ausverkauf von echten Jaquet- u. Befag- Sammeten Marienstraße 3, 1.

Gärten werden vorgericht. Pflanzl. v. Gaudmann, Alleenstr. 23, Sout.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Sinfonie-Concert

ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottlöber.

Programm.

Ordnungsmarsch
Vorspiel zu „Die sieben Thoren“
Einleitung, Tanz der Verlobten 3. Akt Die
Hulst, Orchesterband Sachs (Meisterlinger)
Bacchanal aus „Samson u. Dalila“
Norwegische Arie Nr. 2 (1. Mal)
Ungarische Suite op. 16
Deutsche Märchenbilder „Mädchenbräutl“
Abendmuik für Streichorchester (1. Mal)
Zeit-Couvertüre
H. Wels.
J. Rheinberger.
R. Wagner.
C. Saint-Saens.
J. Svendsen.
H. Hofmann.
F. Bendel.
C. Dorn.
E. Lassen.
Th. Fiebiger.
Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.
Abonnement-Billets gültig.

Feldschlösschen.

Heute Mittwoch zur Eröffnung

Gr. Extra-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Ehrlich

mit der Kapelle des Königl. Leib-Gren. Reg. Nr. 100
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. K. Thamm.

Zur Aufführung kommt u. A.:

Einigungs-Marsch
Couvertüre 1. Sommernachtsraum
Ein Abend bei Wille, gr. hum. Potpourri, Scherz. Neu.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse,
sowie einzelne in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Mittwoch den 9. d. unwiderstehlich letzte Vorstellung.

Circus Herzog

Heute Mittwoch den 2. April, 7 1/2 Uhr:

Große Vorstellung

mit anerkanntem Programm. **Doppel-Ringkampf** von
Herrn Vater Robert Richter, Herrn. Bräutigam, Herrn
Grosser Friedrich Liebling, Johannstrasse, mit den
Schweizer Artisten Herrn. Gebr. Goullhaume, Prämie
100 Mark. Alles Nähere bei den Herren Parade-Gala-
Vorstellung in Ehren sämtlicher diesjähriger Militär-
und Krieger-Vereine. Anmeldungen zu Ringkämpfen
werden im Circus angenommen.

Victoria Salen

Heute zweites Auftreten
des Jongleurs Hr. Al. vander ul, des Equilibristen
Herrn Vetter und der Opernsängerin Art. Willeke, sowie
Auftreten des General Mignon
(22 Jahre alt, 70 Centimeter hoch)
und des gesammten Künstlerpersonals.
A. Thieme.

Trianon.

Letzte Woche d. Rainer-Concerte.
Heute Concert

der beliebtesten und renommierten

Tiroler

Concert-Sänger-Gesellschaft
A. Rainer.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend Concert.
F. Wiedemann.

Skating Rink.

Au beliebigen Wunsch heute Wiederholung eines

Walzer-Concertes

vom Trompeterchor des Königl. Train-Bataillons.
Entree für Nichtläufer 20 Pf. Anfang 4 Uhr.
Einen angenehmen Aufenthalt bietet jetzt der neu hergerichtete
Garten, sowie die in der ersten Etage befindlichen Restaurations-
Blumkabinen bei freier Aussicht nach dem Skating Rink.
Otto Hilbert.

Panopticum

Neustrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Athletische Spiele.

Die diesjährigen athletischen Spiele des **Dresdener Foot-
ball Club** finden Sonntag den 5. April, Nachmittag
2 Uhr, statt. Eintrittskarten für Personen à 1 M., für Wagen
mit 4 Insassen 7 M. 50 Pf., sind zu haben in der Kunsthand-
lung von Pierson, Wallenbühlstrasse, beim Reiseur Heinrich,
Bragerstrasse, Ecke der Struempferstrasse, bei Bernhard Thum,
Friedrichsplatz, bei Lemeke & Dähne, Altmarkt, bei Adolf
Beger, Bragerstrasse 40, in der Droguenhandlung von Felix
Pfeifer, Bragerstrasse 2.

Restaurant d. Actienbierbrauerei
zum **Feldschlösschen**

abernommen habe. Da es jederzeit mein eifriges Bestreben war, die Zufriedenheit der mich gütlich Besuchenden durch aufmerksame Bedienung und streng reelle Verabreichung guter Speisen und Getränke zu erwerben, hoffe ich, auch fernerhin allen Ansprüchen möglichst gerecht zu werden. Zu freundlichem Besuche einladend und um weiterer Wohlwollen bittend, zeichnet
mit größter Hochachtung

Karl Thamm,

früherer Wirth vom Bergkeller-Etablissement.

NB. Sogleich mache ich auf das heute Abend stattfindende

Eröffnungs-Concert,

welches von Herrn Musikdirector A. Ehrlich mit der Kapelle des Königl. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 ausgeführt wird, besonders aufmerksam, da selbige Kapelle zum ersten Male seit mehreren Jahren wieder in diesen Lokalitäten concertirt. D. C.

Wohnungs-Veränderung

Mein Atelier für künstliche Zähne, Plombirungen,
Zahnoperationen etc. befindet sich von jetzt ab

Waisenhausstrasse 7, II. Etage,

Palais Gutenberg.

Camillo W. Ecke.

Sprechstunden täglich von 9-5 Uhr in deutscher, französischer, eng-
lischer und russischer Sprache. Dienstag und Freitag von 8-9 Uhr Mor-
gens unentgeltliche Behandlung für Unbemittelte.



Stadtkirche zu Pirna.

Charfreitag, den 11. April 1879, Nachm. 3 Uhr:

Oratorium: Der Tod Jesu v. C. F. Graun.

Die Soli haben Frau Marie Lang-Klauwell in Leipzig und Herr Götz, Königl.
Hofopernsänger in Dresden, freundlichst übernommen.
Carl Bleber, Kantor und Musikdirector.

Militär- und Kriegervereine.

Der Herr Director Hr. Herzog veranstaltet morgen Don-
nerstag den 2. April in seinem Circus eine Vorstellung
für sämmtliche Mitglieder und deren Angehörige
obiger Vereine und sind Billets zu ermäßigtem Preis: 1. Platz
1 Mark, 2. Platz 60 Pf. und 3. Platz 30 Pf. Bis Don-
nerstag Abends 6 Uhr zu haben bei: Dahlke, Wettiner-
strasse 28, Schöne, Ammenstrasse 72, Quas, am See,
Fürstenheim, Wilsdrufferstrasse 4, Angermann,
Ballhaus, Schreiber, Kasernenstrasse 12, L. Udlust,
Zeestraße 9, Gäder, Schuhmachergasse 10 und Beyer,
Circustrasse 34.

Zu einer recht zahlreichen Theilnahme laden ein
hochachtungsvoll
L. Heyer, Kassirer. Lippold, Vorstand.

ZOOLOGISCHER GARTEN
Vorläufige Anzeige.
Von Sonnabend den 5. April
d. J. an nur auf kurze Zeit wird
eine
Lappländer-Truppe
im Garten vor dem aufschlagen. Alles Nähere folgen die Plakate.
Dresden, den 1. April 1879. Die Verwaltung.

Tivoli-Tunnel

Heute, sowie jede Mittwoch und Sonnabend
Großes Concert ohne Entree.
Maltrank von frischem Waldmeister.
Abtunungsvoll F. A. G. Heibig.

Berliner Bahnhof.
Heute Familien-Abend.

Sehr angenehme Unterhaltung. C. Backhoff.
Aux Caves de France, Weinhandl. zur
Kreuzstr. 19, part. und 1. Etage,
empfehlen
ausgezeichnete Küche, hochfeine Biere
und gutgepflegte reine Weine.
A. Daste.

Restaurant
zum „Fuchsbau“,
Kreuzstraße 19, part. und 1. Etage,
empfehlen
ausgezeichnete Küche, hochfeine Biere
und gutgepflegte reine Weine.
A. Daste.

Töpfergasse Nr. 13.
Heute Schlachtfest,

von 8 Uhr an Wellfleisch.
Schweinefleisch ohne Zulage . . . a Pfund 60 Pf.
Pöselfleisch ohne Zulage . . . 70
Blutwurst . . . 70
Zwiebelwurst . . . 80
Achtungsvoll Friedrich Geissler.

Konfirmanden - Handschuhe
empfehlen zu den billigsten Preisen Handschuhfabrik Franz
Meixner, 25 Wettinerstrasse 25 25 25 25.

Frisches reines
Lendene's
1 Liter 1 Mark 20 Pfennige,
1 Pfund 60 Pfennige verkauft
Oscar Renner,
große Brüdergasse 13.
Frische Butter
leben Montag und Freitag zum
Verkauf 3 Hefeliter, 4, 7-10 Ubr.

Danksagung.
Herrn Henriette dem. Baerwaldt geb. Haber, welche
am 15. Februar d. J. hier selbst verstorben ist, hat in ihrem am
30. April 1875 errichteten Testament neben Ausdehnung verblei-
bender Verträge den Fond für entlassene Blinde zum Unter-
halten ihres Nachlasses eingesetzt, nachdem sie demselben bereits
früher ein Stiftungskapital zugewendet und auch ihr auf der
Hohenstraße gelegenes Haus- und Gartengrundstück schon vorher
der bei dem genannten Fond bestehenden Kaufmann Ernst
Baerwaldt'schen Stiftung zugewiesen hatte. Sie ist hierbei dem
Fondswesen ihres im Jahre 1874 verstorbenen Gatten gefolgt, wie
er demselben in einer codicillarischen Verfügung vom 6. Juli 1865
schriftlich und wenige Tage vor seinem Tode mündlich Ausdruck
gegeben hatte; aber zugleich wurde sie zu jenem Lebenswerke
durch das eigene Verlangen veranlaßt, fittlich tüchtige und
fleißige Blinde im Streben nach einer ehrenvollen bürgerlichen
Existenz zu fördern. Die unterzeichnete Direction dankt an diese
Bekanntmachung den Ausdruck des wärmsten Dankes, zu dem sie
und ihre thätlichen Angehörige durch jene Güte der Darmherzigkeit
sich verpflichtet fühlen.
Dresden, den 21. März 1879.
Direktion der Königl. Blinden-Anstalt.
G. Reinhard.

Zhorwalden-Museum
in Meinhold's Sälen.
Heute Mittwoch den 2. April, 8 Uhr Abends:
Große optische Vorstellung.
Die homerischen und mythologischen Sagenbilder u. a.
Dupendbillets für Vereine, Schulen, Pensionate und größere
Gesellschaften in den bekannten Kunsthandlungen.
Nächste Vorstellung mit neuem Programm morgen Donnerstag.

Feldschlösschen.
Heute, sowie jede Mittwoch
selbstgeback. ff. Käsekäulchen.
Karl Thamm.

Oscar Renner,
große Brüdergasse 13,
empfiehlt täglich

Mai-Bowle
von frischem rheinischem Waldmeister.

A. Kadner's Weinstube,
große Kirchgasse 1.
Zu meinem heute Abend 8 Uhr stattfindenden
Souper
lade ergebenst Freunde, Bekannte und Gönner hierdurch ein.
hochachtungsvoll A. Kadner.

Commercielle Pöflinge,
täglich frische Sendung, empfiehlt im Einzelnen und Ganzen zu
Schäplich, Anfovdyl's, kenntlich an der Birne.
Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und
Fremdenblattes 18 Seiten.

Stille
ber 6
216 S
1. Oct
1874.
Wort
in Br
welch
germa
Staa
zu de
gerren
Beau
Oefam
Beyh
unge-
Reich
unter
ein, d
schle
Geme
ungeh
gehalte
theilig
sagen
Beruf
3
schau
tage ge
ab-br
bahu v
nauar
fertig
bigere
B
meltun

Finanzelles.

Dresdner Börse vom 1. April. Die von den auswärtigen Börsen vorliegenden Meldungen lauten sehr günstig und...

Annahme der Verkaufsbörse mit Sicherheit entgegen stehen könne. Ein definitiver Verkauf kann erst gefahrt werden, wenn drei Viertel des Aktienkapitals, also 46,000,750 M. beschaffen werden...

Ungelommene Fremde.

Table with columns for Hotel and Gasthäuser, listing names and addresses of various establishments in Dresden.

Table with multiple columns listing various financial data, including interest rates, exchange rates, and market prices for different commodities and securities.

Landwirtschaftl. Hypothek- und Vorkasse-Verein zu Oedersee. Der Umsatz betrug im Vorjahre 1,235,000 Mark mit einem Nettogewinn von 27,519 M. oder 2 1/2 Proc. des gesamten Anlagekapitals...

Hypothek-Bericht von K. Neuberger & Co. Dresden, 20. März. Wenn der bisherige Verlauf des Aprilmonats befriedigend genannt werden kann, so ist das Ende des Monats...

Wien, 1. April. (Schlussbericht der offiziellen Börse.) Silberrente 64,90, Anglo-Sächs. Bank 50, St. Petersburg 25,30, Lombardische Eisenbahn 117, etc.

Dresdner Bank.

Im obigen Inserate ist zu verzeichnen, daß für baare Einlagen bei bedingener Amort. Kündigung 3 Proc. vergütet werden.

H. Mende, Bank-Geschäft.

Schlossstrasse 7, erste Etage. An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung sämtlicher Coupons. Umwecheln aller Goldsorten.

Koupons-Einlösung.

Vom 1. April a. c. fälligen Coupons der Oesterreichischen Goldrente, Oesterreichischen Silberrente, Russisch-Englischen Anleihe von 1872, etc.

Königliche Baugewerkschule zu Dresden.

Vom 1. April 1879. Die im Wintersemester 1878/79 von den Schülern der königlichen Baugewerkschule angefertigten Arbeiten werden...

Ein- und Verkauf aller Werthpapiere.

Ein- und Verkauf aller Werthpapiere, Einlösung sämtlicher Coupons, Fachgemasse Kontrolle über Auslösung aller Werthpapiere unter Gewährleistung.

Adolph Hirsch, Frauenstrasse 4 und 5.

Ein- und Verkauf aller Werthpapiere, Einlösung sämtlicher Coupons, Fachgemasse Kontrolle über Auslösung aller Werthpapiere unter Gewährleistung.

Oelfarben.

zu Fußboden-Anstrich, hell und dunkel, streichfertig, a 4 Pfund 40 St. R. Lacke, Pinsel, Firnisse empfohlen.

Georg Hankschel, 3 Struvestrasse 3.

Georg Hankschel, 3 Struvestrasse 3. Diverse Sorten Honig.

Spez. sächsische Anleihe. Für die Inhaber dieser Anleihe, welche von der Konvertierung in 4proc. sächs. Anleihe keinen Gebrauch gemacht haben, liegen vom 1. April d. J. ab neue Zinsbogen für die Staatsanleihen-Vuchhalter in 2 reihen bereit. Die alten Zinsbogen sind zu dem Zwecke der Umtauschung der neuen Zinsbogen, nach den Serien getrennt und nach der Nummernfolge geordnet, persönlich oder durch Beauftragte abzugeben.

Die Reichsbankstelle Dresden hat im verflochtenen Jahre einen Gesamtumsatz von 632,320,100 M. erzielt, der sich wie folgt vertheilt: Wechselkonto 204,274,200 M., Lombard-Konto 7,169,100 M., Anleihe-Konto 1,388,000 M., Giro-Konto 413,914,200 M., Verleih mit Reichs- und anderen Staatsstellen 5,124,600 M. Bezüglich des Umlages unter den Reichsbankhauptstellen nimmt die Dresdner den zweiten Rang ein, dagegen die zu Leipzig mit ihrem Umlage von 1,221,877,900 M. die erste Stelle. Unter Dinzurücknahme des Umlages der Reichsbankstelle in Chemnitz wurden bei allen drei Anhalten zusammen 2,143,746,400 M. umgelegt.

Leipziger Hypothekendank. Die vorgestern in Leipzig abgehaltenen ordentliche Generalversammlung, an der sich 10 Aktionäre beteiligten, genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 3 1/2 Proc. (gegen 1 1/2 Proc. im Vorjahre). Das Rechnungsjahr 1878 brachte keine Verluste und erzielte weitestgehend weniger Verluste als im Vorjahre.

Zum Kuponentritt der Herr. Prioritäten. Entgegen der Anschauung des Handelsgerichts Wüdnitz, welches jüngst dem vom Reichsbank genehmigten Handelsverträge mit Oesterreich die rückwirkende Kraft abspricht, hat das Stadtgericht Wüdnitz nunmehr die gegen die Pfandbriefbank vor der Publikation der Vertragsgenehmigung, aber nach dem 1. Januar d. J. erlassene und vollzogene Vorrechtsverfügung als ungerichtlich aufgehoben, soweit sie den Verlust einer Vertheilung des Gläubigers durch Verschleppung von Zahlungsmitteln gestattet.

Berlin-Weitener Bahn. Nach Berliner Blättern sind die Annahmen zur bevorstehenden Generalversammlung so stark, daß man die

Vertical text on the right edge of the page, likely containing additional notices or advertisements.

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Die Führung eines Buchhalter-Handels mit Waren und...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Ein Knabe von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat...

Buchhalter. Ein zuverlässiger Buchhalter...

Bautenmeister mit guten Kenntnissen und lang...

Uhrmacherlehrling. Von gutem Willen. Erlernen möchte...

Ein verheirateter, militärischer u. thätiger erfahrener Kunst...

Ein junger tüchtiger Mann, welcher seit längerer Zeit...

Photograph. Ein durchaus tüchtiger junger Photograph...

Ein junger Mann, welcher in einer Fabrik oder einem gr...

Kommiss-Stelle-Gesuch. Ein junger, routinierter, militärischer Mann...

Ein tüchtiger Schneidmüller, der auf Vollgatter schon meh...

Lehrlings-Gesuch. Für ein Kolonialwaaren, Gl...

Ein Gärtner, unbeschäftigt, sucht sofort Stelle...

Reisebegleiterin bei einem älteren Herrn oder...

Dienst. Hr. bittet man i. d. Exp. d. Bl. unter...

Vertrauens-Posten unter bescheidenen Ansprüchen...

2-3000 Mk. werden gegen sichere Caution...

Das meiste Geld auf alle Art Waaren, Werthe...

Gold-Darlehen gewährt unter strengster...

Geschäftsinhaber, bittet eine gutwillige Dame...

2700 Thaler werden gegen vorzählige Hypothek...

60,000 Mark sind im Ganzen oder geteilt...

500-1000 Mk. Denjenigen, der einem technisch gebildeten, faul...

Ein rechtliches Ehepaar bittet einen edelwilde...

6000 Mark gegen 5% und 3000 Mk. Darlehen...

1000 Thaler werden gegen erste Hypothek...

18,000 Mark werden gegen erste Hypothek...

100,000 Mark Kaffengelder in Posten nicht unter...

1000 Thaler werden sofort gegen sehr gute...

Leihhausmeine über größere Beträge kauft das...

Ein Haus und Garten-Grundstück l. Plauenischen...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein unmitttelbar am Albertsplatz Dresden, Neustadt...

Fabrik-Verkauf. Eine der ältesten, bestrenom...

Ein Feines Rittergut in Unterfranken ist jetzt...

Haus-Verkauf. Ein sehr schön gebautes Zinshaus...

Grundbesitz weist nun u. Verkauf nach...

Sichere Existenz für jeden Mann, welcher 6-700...

Guts-Verkauf. Ein kleines, wenig belastetes...

Ein Nittergut welches Gnanu-Vogeln, in der...

Ein Haus in guter Lage, für Kaufmann...

Guts-Kauf-Gesuch. Wegen Annahme eines in...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein unmitttelbar am Albertsplatz Dresden, Neustadt...

Fabrik-Verkauf. Eine der ältesten, bestrenom...

Ein Feines Rittergut in Unterfranken ist jetzt...

Haus-Verkauf. Ein sehr schön gebautes Zinshaus...

Grundbesitz weist nun u. Verkauf nach...

Sichere Existenz für jeden Mann, welcher 6-700...

Guts-Verkauf. Ein kleines, wenig belastetes...

Ein Nittergut welches Gnanu-Vogeln, in der...

Ein Haus in guter Lage, für Kaufmann...

Guts-Kauf-Gesuch. Wegen Annahme eines in...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Haus mit 12 Zimmern, in der Gegend...

Ein Mühlen-Grundstück mit Bäder in bester Lage...

Weinberg-Grundstück Nr. 81 in Loschwitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Ein Haus mit einem großen Landbesitz...

Special-Lager:

- Rechan. Schleifen zu Stehfragen. Lavalliers. Aufknöpfe - Schleifen für Umlegefragen. Binde - Schlipse. Knopfbinden u. Gummiträger.

Gravatten, Shlips & Wäsche-Fabrik von Richard Poppe. Dem geehrten Publikum empfehle zur gütigen Beachtung mein Lager nebenverzeichneter Gegenstände, solide Waare, in dem neuesten und feinsten Genre zu streng billigen Preisen. Neuheit: Carola-Kravatten, Kaiser-Kravatten. Aufträge resp. Anfertigungen werden sorgfältigst nach Wunsch ausgeführt. Wilsdrufferstraße 29 — Freiburgerplatz 31. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Special-Lager:

- Herren - Wäsche. Oberhemden. Chemisettes. Serviteurs. Manschetten. Fragen. Chemisettenknöpfe. Manschettenknöpfe.

Magensalz (Verdauungs-Pulver) von Julius Schumann. Besitzer der landwirtschaftl. Apotheke in Stockerau. Nach dem Ausdruche medicinischer Autoritäten durch seine Zusammenlegung der erprobtesten Drogen erwirkt sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. ... Magensalz

Militär - Vorbereitungs - Anstalt Ostro-Allee 23, 1. St. Beginn des nächsten Kuriums den 2. April. Dir. Dr. Carl Neumann.

Zum Wohnungswechsel Gardinen aller Fabrikate zu besonders billigen Preisen, einzeln Fenster und Kasten unterm Kostenpreis. A. Bernhard Schnabel Nachfolger, Wilsdrufferstraße 47.

Die diesjährigen Füllungen unserer Mineralwasser, insbesondere des Rakoczy, haben heute begonnen. ... Verkauf einer Wasserstations-Maschine. Der Rath der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden. Dr. Stabel.

Caviar, grosskörnig, a 1 Mark und 1/2 Mark. Stettin-Kopenhagen A. I. Postdampfer „Titania“ Kap. Jemte, von Stettin jeden Sonnabend 12 Uhr Mittags. Ostind. u. Javacaffees pr. 1/2 No. 80, 90, 100-150 Bf. Rangoon-, Tafel- und Java-Reis, pr. 1/2 No. 15, 20, 30 u. 40 Bf. Chinesische Thee's, pr. 1/2 No. 100, 250, 350-500 Bf. S. Rosenstein, Bremen, am Wall Nr. 140.

Breter- und Schindel-Verkauf. Nur den Erlaucht Graf v. Harrach'schen Bretern der Domäne Starckenbach gelangt für die bevorstehenden beurligten Bauten eine große Auswahl aller Gattungen Breter und Schindeln zu billigen Preisen zum Verkauf, welche nach Wunsch billig zu den nächsten Bahnstationen bestellt werden. Forstamt Starckenbach, am 1. April 1879.

Geschäfts-Verkauf. Wein in einer Mittel- und Garnisonstadt Sachsens, in bester Lage befindliches Hausgrundstück, worin seit etlichen 50 Jahren ein Material-, Glarren- und Spirituosen-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben worden ist, bin ich geionnen, für 13,000 M., bei 5-6000 M. Anz., sofort zu verkaufen. ... Eichenholz, sowie alle anderen harten Hölzer in Brettern u. Pfosten aller gängbaren Dimensionen in ganz trockener Waare und großer Auswahl auf Lager empfiehlt Joh. Aug. Rose, Holzhandlung, Born a del Reipia.

Wäsche-Wangeln neuester und bester Konstruktion bin ich jetzt in der Lage billig verkaufen zu können. L. A. Thomas, Maschinenfabrik in Broßdorfstr. 1. S.

„Dr. René Wilz, Wegweiser für Männer.“ Preis 1 Mark, bietet allen denen Belehrung u. sichere, dauernde Hilfe, welche sich durch geheimer Jugendünden (Onanie, Selbstbefleckung, Nudelmessungen) in Zeugungs- und Fortpflanzungsorganen (Blinddarmsystem) geschwächt fühlen. ... Emser Pastillen, aus den feinsten Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der Königl. Wilhelms-Badensquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respiration- und Verdauungs-Organen.

Crescentia. Wer ein krankhaftes Ausfallen seines Haupthaars bemerkt und sich vor gänzlicher Abfallbarkeit fürchten will, besuche sich redigentlich der amtlich geprüften, sowie ärztlich empfohlenen und von vielen namhaften Verlegern aller Plätze als einzig sich anerkanntes Crescentia. ... Colfeur Krause, Dresden, Victoriastr. 6.

Platanen, extra stark und schön, sowie alle anderen Baumschulartikel empfehlen Unterzeichnete zu billigen Preisen bei prompter Bedienung. H. Stoeckert, G. Geissler, vorm. Gebr. Maibier, Baumschulbesitzer.

Subkässe, in runden oder langen Laiben, von leistungsfähigen Lieferanten in regelmäßigen größeren Mengen zu kaufen gesucht. Für Seifenleder! Brauchbare Seifenleder-Artikeln werden bis 1. Juli d. J. zu kaufen gesucht.

Gelegenheit zur Uebernahme eines Eisenwaaren-Geschäfts. Ein aus einjähriger Eisenwaaren-Geschäft mit Schlosserei, ohne Konkurrenz am Platze, in bester Lage, soll mit Good sofort verkauft werden. ... Pianinos, gelb. zu 70, 85, 100, 115, 125 Thlr., prächtig. neue zu 155 bis 300 Thlr., Pianoforte zu 20, 30, 40-100 Thlr. zu verkaufen und zu verleihen bei Ed. Hoffmann, Almaltenstraße 8, 2. Etage.

Unter Garantie sofortiger Wirkung! P. F. W. Universal-Barella's Magen-Pulver. Bewährtes Haus- und Schutzmittel für alle Magenbeschwerden, als Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenverengung, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Nieren- und Gallenleiden, auch als Speisepulver zu gebrauchen. ... Sommerlogis Möbl. Zimmer, Billig Markowshy in Tharandt bei Dresden.

Im Hause Gutenberg, Johannes-Allee 7, ist in der dritten Etage eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. ... Manschetten - Knöpfe mit Mechanik neuester Erfindung, welche die Knopflöcher in jeder Weise schonen, beim Tragen nicht verloren gehen können, indem die Fäden darnach gearbeitet sind und deren Mechanik so ausgezeichnet konstrukt ist, daß ich für deren Haltbarkeit garantiere, empfehle ich in sehr großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Seirath's - Gesuch. Ein Wittwer, 30 J., mit sich guter Stellung, Vater von 2 Kindern, wünscht sich wieder zu verheirathen. ... Birkelfelle werden zum höchsten Preis eingekauft Rosenstraße 68 und Central-Bücheldruck in meiner die Verlage. C. F. Werner.

Bitte um Beachtung. Getragene Herren- und Damen-Garderobe, Betten, Wäsche, Stiefel, sowie ganze Nachlässe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. ... Der Verkauf von Zöfperwaren aller Art befindet sich Altmarkt Nr. 11 im Hote. W. Schütz, Zöpfer.

Sommerlogis Möbl. Zimmer, Billig Markowshy in Tharandt bei Dresden. mit großem schatt. Garten, schön veranda, separate Glaschen: 3-5 Zimmer u. complet möblirt, von 400 M. bis 900 M. pr. Sommer. ... Ein Arbeitspferd steht billig zu verkaufen in Omswitz Nr. 7.

Pferde-Verkauf. Eine Auswahl guter eleganter Pferde steht bei reeller Bedienung und zu soliden Preisen zum Verkauf bei Gebr. Hirschbach, Baugrabenstr. 82, am Albert-Deater.

Manschetten - Knöpfe mit Mechanik neuester Erfindung, welche die Knopflöcher in jeder Weise schonen, beim Tragen nicht verloren gehen können, indem die Fäden darnach gearbeitet sind und deren Mechanik so ausgezeichnet konstrukt ist, daß ich für deren Haltbarkeit garantiere, empfehle ich in sehr großer Auswahl zu niedrigsten Preisen. F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, DRESDEN, Galeriestraße Nr. 10, part. und 1. Etage.

Leuchter für Gas und Petroleum, zu jeder beliebigen Flammenzahl, hält großes Lager und liefert zu billigem Preise Hermann Liebold, große Kirchstraße 4. Erbswurst, Bohnen, Linsen und Erbsensuppen-Tafeln, Magdeb. Sauerkraut, a 1/2 Bf. 6 Bf. a Gr. 5 Mark, im Erboht billiger, empfiehlt Eduard Neustadt, Margarethenstr. 4, Ecke am See. Getragene, oder vom Regen beschädigte Traverthüte richtet wieder viele neu her das äteste und billigste Frauerverkaufsgeschäft von Marie Lippert, Ostro-Allee 12.

Gelegenheit zur Uebernahme eines Eisenwaaren-Geschäfts. Ein aus einjähriger Eisenwaaren-Geschäft mit Schlosserei, ohne Konkurrenz am Platze, in bester Lage, soll mit Good sofort verkauft werden. ... Bitte um Beachtung. Getragene Herren- und Damen-Garderobe, Betten, Wäsche, Stiefel, sowie ganze Nachlässe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. ... Badergasse 15, II.

Der Verkauf von Zöfperwaren aller Art befindet sich Altmarkt Nr. 11 im Hote. W. Schütz, Zöpfer.

Birkelfelle werden zum höchsten Preis eingekauft Rosenstraße 68 und Central-Bücheldruck in meiner die Verlage. C. F. Werner.

Glanz-Bügeleisen
nach den neuesten Methoden,
amerikanische Glanzstärke,
anerkannt als das Vorzüglichste,
automatische
Dampf-Waschefeßel,
erspart an Zeit, Mühe, Geld,
Wasch-Bringmaschinen
in den neuesten, praktischsten
Systemen,
Waschmaschinen,
für groß. Haushaltung, geeignet.
Alle
Plätt-Utensilien.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12,
Magazin für vollständige
Küchen-Einrichtungen.

Exotische Papiere,
d. h. alle im Kourdbuche
nicht notierten Aktien,
Prioritäten und Pfand-
briefe kaufe oder beleihe
ich zu d. höchsten Preisen.
Börsen-Anfrage
werden bei mir kourdbuch
aufgeführt. Bälle und
nicht fällige Coupons wer-
den prompt bezahlt.
Julius Grün,
Bank- und Wechselgeschäft,
Wien VII., Burggasse 2.

Wer etwas Hochfeines rauchen
will, der probire
Cigarren
a Stadt 5 Wicnige in
L. Wolf's
sämtlichen Geschäften.

Bänder, Schärpen und Kravatten
empfehlen
in größter Auswahl
M. Nessmann,
28 Scheffelstr. 28.

Trauringe,
Verlobungsringe,
Siegelringe,
Schlangenringe,
Doppelringe
aus edelstem 14-farbigem Gold-
double, das Stück 3 Mark.
Broschen mit Ohrringen
aus edelstem 14-farbigem Gold-
double, die Garnitur von 3 Mark.
50 Wg. an.
Medaillons
aus edelstem 14-farbigem Gold-
double, das Stück von 5 Mark.
Chemisettenknöpfe
aus Gold double, das Stück von
50 Wg. an.
Armbänder
aus Gold double, das St. 15 Mark.
Bleistifte
aus Gold double, das St. 2 Mark.
Haaruhretten- beschläge
aus edelstem 14-farbigem Gold-
double, die Garnitur von 4 Mark.
Uhrschlüssel
aus edelstem 14-farbigem Gold-
double, das Stück 3 Mark.
Manschettenknöpfe
aus edelstem Gold double, Paar
von 3 Mark. 50 Wg. an.
Massiv

goldene Ringe,
das Stück von 4 Mark. 50 Wg. an.
Massiv
goldene Trauringe,
das Stück 6 Mark.
empfehlen unter Garantie in
größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seefstraße 9,
früher Scheffelstraße.

Provenceroil,
Speiseöl,
Himbeerast,
Kirschnast,
Kartoffelmehl,
Maisena,
Fleischextrakt,
Gelatine,
Aetherische Oele,
Gewürze,
ganz und rein gemahlen,
Essenzen zur sofortigen Ver-
rettung aller Viquoreen
en gros & en détail
J. W. Schwarze,
3 Scheffelstraße 3.

Giraff-Kämme,
St. von 25 Wg. an,
echte Schildkrotkämme,
St. von 3 Wg. an,
Perlmutterkämme,
St. von 2 Wg. 50 Wg. an,
Haar-Dolche
aus Gummi, Horn, Perl-
mutter etc., St. von 75 Wg. an,
Reißkämme
mit Draht durchzogen und zum
Band einlegen, St. 15 Wg.,
Friskämme,
Stück von 15 Wg. an,
Staubkämme,
Stück von 10 Wg. an,
Kleiderbürsten,
Kopfbürsten,
St. von 50 Wg. an,
Hutbürsten,
St. von 60 Wg. an,
Zahnbürsten,
St. von 10 Wg. an,
Taschenmesser,
St. von 50 Wg. an,
Cigarren-Spitzen,
St. von 35 Wg. an
empfehlen in größter Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seefstraße 9,
früher Scheffelstraße.

Staniol-Kapseln
für Weinflaschen,
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.

Talmi-Uhrketten, „echte“, mit
Garantiestempel „Talmi“ und
„Schweiß“, werden unter Ein-
kaufspreisen im Ganzen und Ein-
zelnen verkauft bei
A. M. A. Flinker,
24 Freiburger Platz 24,
16 Dampfschiffstraße 16.

Für Schaufenster.
Praktische Fensterwischer, für
Schaufenster besonders geeignet.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.

Petroleum,
doppelt gereinigt,
a Wd. 13 Wg., a Str. 12 Mark
empfehlen
Eduard Neustadt,
Margaretenstr. 4, Ecke am See.

Für Männer:
Unentbehrlich für Jedermann ist das
einzig in seiner Art existierende Buch
„Die Selbsthilfe“, es bietet die
Lösung über die wichtigsten Bedürfnisse
Jugendlichen, Jungmänner, Frauen-
zimmer etc., nach höchsten Grundsätzen
gegen Ansehung. Gegen Einsendung
von 1 Mark in Briefmarken zu be-
zahlen von Dr. L. Ernst in
Post, Anhalterstraße 24.

Mehrere ganz kleine Kabinet-Flügel,
worunter Rosenkranz, Blättner
Schambach u. Comp. u. s. w. in
ganz vorz. St. und hat im Auf-
trag weit unter Fabrikspreis zu
verkaufen **Franz Ployl**,
Rampfschiffstraße 20, 1. Et. Alte
Pianos nehme ich dagegen an.

Mottensichere Behälter,
Patent Weidenbusch,
zur absolut sicheren Aufbewahrung
der Wäsche, Federn, Woll-
stoffe, Stickereien etc., in 3 Größen
zu beziehen durch **Weiden-
busch & Cie.** in Wiesbaden.
Prospekte gratis. Wieder-
käufer gelohnt.

Dr. med. Hirsch,
Berlin, Schödenstr. 18, 1. Bett
ohne nachtheilige Folgen und
Garantie eines sicheren u. dau-
ernden Erfolges in wenig. Tag.
Speziell: **Mannes-Schwäche**,
Blut-, Ueberreiz-, sekundäre
Syphilis, jeder Art Auschläge
u. Geschwüre. **Auswär-
tliche brieflich distret.**

Möbelstoffe,
Tisch- und Bettdecken
zu Fabrikspreisen Marienstraße
Nr. 3, erste Etage.

Regenmäntel Neuheiten
in Havelocks von
10 Wg.,
in Paletots von
7,50 Wg., von
besetzten Stoffen
und toller Arbeit
empfehlen
Wilhelm Marcuse,
Seefstraße 2,
l. Haupteingang.

Kaiserblau Druckstoff
zu **Gausfeldern, Jäckchen**.
Meter 55 Wg. — alte Güte nur
33 Wg.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
2 Schreibergasse 2.

13. Wettinerstraße 13.
Nach beendeter Inventur
Ausverkauf
von
Schuhwaaren
Ball-
Schuhe u. Stiefletten
in den feinsten Wiener Fa-
çons, für Damen und Herren,
von Wg. 3,50 an u.

Schuhstiefel	v. Wg. 8,00 an
Stiefelstiefel	8,50
Schnallenschuhe	9,00
Laubstiefel	18,00
Hauschuhe	3,00
Wandstiefel	2,00
Wendstiefel	7,00
Zuchstiefel	6,50
Wom-Schuhe	4,50
Hauschuhe	2,00
Zuchschuhe	1,50
Wandstiefel	1,00
Konfirmantenstiefel	6,00
Stulpenstiefel	5,00
Wandstiefel	3,00
Handstiefel	1,50
Knaben-, Mädchen- und Kinder- Häuschchen, Zuchschuhe, Wan- dstiefel und Filzschuhe	zu wirklich billigen Preisen empfehlen

in grösster Auswahl
Joh. Pietich,
13 Wettinerstraße 13.
NB. Alle Bestellungen werden
prompt und billig ausgeführt.



Soeben ist bei mir eine groß-
artige Auswahl der neuesten
Giraff-Kämme
eingetroffen und empfehle die-
selben aus Gummi äußerst solid
von 40 Wg. an. Sodann offerire
**Giraff-Kämme, Haar-
dolche und Zopfhalter**
aus Horn, Perlemutter, Schild-
krot und Celluloid in den mo-
dernsten Façons zu billigen
Preisen

F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10 Galleriestraße 10,
Vartiere und erste Etage.
Böhm. Bettfedern,
Dauen,
fertige Betten, Inlett, Bett-
wäse, Strohsack
empfehlen billigst
Julius Ullast,
Seefstraße 9, Eingang an
der Mauer.

Decimal-, Tafel- und Viehwaagen,
sowie
gr. Central-Brückenwaagen
nach neuester verbesserter Konstruktion, mit Selbstabstellung, von 100-800 Ctr. Kraft; desgleichen
Messingwaagen für Fleischer und Familien-Küchenwaagen, auch **Handwaagen**
in Messing und Eisen mit Horn- und Messinghälften, und alle Sorten **Gewichte** von nur so
über Qualität empfiehlt unter Garantie die
Waagen-Fabrik von Gebr. Marx,
Dresden, Freiburgerstrasse 11.
NB. Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract
Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden
Topfes nebenstehenden Namens-
zug in blauer Farbe trägt.

Fleisch-Extract ist eingekochte Bouillon und dient zur sofortigen Herstellung einer sehr
billigen und vortrefflichen Kraft-Suppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller anderer
Suppen, Gemüse und Fleischspeisen.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herrn Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig.
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Für Land- und Ackerwirthe!
1. Engl. Futterrüben-Samen.
Diese Rüben, die schönsten u. ertragreichsten von allen
jezt bekannten Futter-Rüben, werden 1-3 Fuß im Umfange
groß und 5, ja 10-15 Wd. schwer, ohne Bearbeitung. Die erste
Ausfaat geschieht Anfangs März oder im April. Die zweite
Ausfaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann
auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat,
z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Weizen und Roggen. In
14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden
die zuletzt gebauenen für den Winterbedarf aufbewahrt, da die-
selben bis im hohen Frühjahr ihre Kraft- und Dauerhaftigkeit
behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet
6 Mark, Mittelgröße 3 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht ab-
gegeben. Ausfaat pro Morgen 1/2 Pfund.

2. Bohra Riesen-Sonig-Mlee.
Dieser Mlee ist so recht berufen, Futterarmuth mit einem
Male abzuheben, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten
Boden. Er wird, sobald offenes Wetter eintritt, geerntet und bleibt
im ersten Jahr 3-4 Schnitt und im zweiten 5-6 Schnitt. Man
fann denselben unter Gerste und Hafer säen. Mit letzterem zu-
sammengeschnitten, giebt er ein herrliches Futter für Pferde,
auch in der Mlee seines großen Futterreichtums wegen ganz be-
sonders für Milchkuhe und Schafvieh zu empfehlen. Solinat
per Morgen 12 Wd., mit Gemenge 6 Wd. Das Pfund Samen,
echte Originalsaat, kostet 3 Mark. Unter 1 Pfund wird nicht
abgegeben.

3. Schott. Riesen-Turnips, Runkelrüben-Samen.
Diese Rüben werden in tieferem Boden 18-22 Pfund
schwer. Das Pfund kostet 1 Wg. 50 Wg. Kulturangeweisung
füge jedem Auftrage gratis bei
E. Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.
Frankte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

Wein Gärtnergrundstück,
bestehend aus einem dreistöckigen Gebäude nebst Stall, Remise,
Bole- und deraf. Schuppen, sowie circa 3 Morgen Garten- und
Ackerland, in **Rauschwalde**, 1/2 Stunde von Görlitz, bin
ich Willens, wegen andauernder Kränklichkeit und anderen drin-
genden Verhältnissen billigst und zwar für 6500 Thaler bei
3-3500 Thlr. Anzahlung baldigt zu verkaufen. — Das Grund-
stück ist, da sehr nahe bei Görlitz gelegen, sowohl für Gärt-
ner, als auch ganz besonders als Anwesen für Privatleute passend
und die Erwerbungs-, da ein Verkauf Umstände halber für
mich wünschenswerth ist, eine sehr vorthellhafte für den
Käufer. — Auf Wunsch ertheile ich gern nähere Angaben.
Der Verkäufer: Louis Wolf,
Adresse: Käsegeschäft, Görlitz, Rischmarkt 4.

**Chemnitz, Centralbureau, innere
Job.-Str. 4.**
Mehrere frequente und in bestem Renommé stehende Gast-
häuser mit und ohne Concert- und Tanzsaal, keine Restauration,
sowie sehr schöne große Häuser mit 185 und reir. 80 Wd. vorzüg-
lichem Areal, sowie Nebenbranchen, eine architek. Wäbte an der
Zichorau, gute Kapitalanlage, ein schönes Zinshaus in Anna-
berg, da an belebtester Straße, auch zu jedem Geschäft passend,
empfehlen obiges Bureau aus einer großen Anzahl Grundstücke
jeder Art zum Verkauf und ertheilt gegen Restantien kosten-
frei weitere Auskunft.

Handelslehrausfall zu Banken.
Gründung des neuen Kursus (21. Schuljahr) am
21. April a. e. Die Anstalt umfasst neben einer dreijährigen
Vorbereitungsschule eine höhere Fachschule für junge Leute,
welche vor ihrem Eintritte in die Praxis eine allseitige geschäft-
liche Bildung erwerben sollen, sowie eine **Selecta**, deren Zweck
eine mehrjährige praktische Thätigkeit resp. längerer Gymnasial-
oder Realchulbesuch voraussetzt. Die Befähigung zu Ablegung
des Einjährig-Freiwilligen-Examens wird erworben. Prospekte
und jede sonst gewünschte Auskunft durch Herrn Dir. Sturm,
Banken, im Januar 1879.

Die Schuldeputation der Kaufmanns-Zunft.
Herzogliche Baugewerkschule
zu **Holzminden a. d. Weser**,
gegründet im Jahre 1831, verbunden mit Pensionat.
a. Schule für Baubandwerker etc.
b. Schule für Maschinen- und Mühlenbauer,
Schlosser etc.
Das Sommer-Semester beginnt am 5. Mal, der
Vorbereitungs-Unterricht für Hite und Hite Klasse am
16. April. Programme kostenfrei.
Der Direktor: G. Haarmann.

Strohüte für
50 Wg. ge-
wachsen, modernisiert u. garnirt.
Ausgeputzte Damenhüte von 25
Wg. an am See 22, Eingang
H. Blauenhagegasse. B. Wöllp.

Kartoffel-Verkauf.
100 Ctr. Speisekartoffeln ver-
kauft ab Station Niederbobrisch
Dugo Mehner, Gutsbesitzer.

Wer etwas Gutes rauchen
will, der laufe
Cigarren
a Stadt 4 Wicnige in
L. Wolf's
sämtlichen Geschäften.

Großes Lager prachtvollster
Pianos
vom Hoff. Franke (Leipzig) u.
a. auf Firmen, neu u. gepleit,
zu 60-300 Thlr., **Pianoforte**
für 25-130 Thlr. staunend bill.
zu verk. u. bern. d. **G. Weirich**,
Galeriestraße 1.

Gardinen-Bazar,
arab. Vorderstraße 6, 1. Et., Ecke,
verkauft ohne Wartscherelei
seine schweren Doppelvoiren-Ral-
ler-Gardinen, Stück zu 40 Ellen,
a 4, 5, 8, 10, 12, schwerste 15
Mark, gestickte und englische,
Kissen 5, 7 und 10, Hefter jeder
billig. Wie bekannt reelle und
keine Schwindel- oder Hamisch-
Waare. Versandt nach auswärts
per Nachnahme.
J. Hacker.

Nr. 40.
**Isabella-Manilla-
Cigarren**,
Stück 4 Wg.,
hochfeine Qualität.
A. E. Simon,
Wilschbergstraße, Ecke Gießerstraße.

L. Rudolph
Badergasse 11,
empfehlen billigst
hochf. Pianoforte
14-500 Mark, hochf.
Auszüge 30-80 Mark.

Lager
und Segen von Holz und Koch-
bren, Herdmaschinen, Wandver-
stellungen, Reparaturen prompt
und billig **Königsstraße 21**,
J. Gohler.
Für 100 Thlr. zu verkaufen
ein Pianino,
7 Octaven, Gitenrahmen, elegan-
tes Gehäuse, schön im Ton, wie
neu erhalten. **Seestraße**
Nr. 21. 3. Etage links.
Regel und Angeln
von Weichholz und Buchholz
empfehlen billig **Ed. Weichert**,
Dresdler, Trommeterstraße 17.

PROSPECTUS.

Subskription auf 7,500,000 Reichsmark $4\frac{1}{2}$ proc. (Central-) Pfandbriefe
vom Jahre 1879,

emittirt von der

Preussischen Central-Bodenkredit- Aktiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetz-Sammlung von 1870 S. 253 ff.) emittirt die **Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft** eine **$4\frac{1}{2}$ procentige Pfandbrief-Anleihe** vom Jahre 1879 im Betrage von **Fünfzehn Millionen Reichsmark**.

Die **Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft** ist mit einem Grundkapital von **36 Millionen Reichsmark = 45 Millionen Franks** errichtet, worauf **40 Procent** des Nominal-Werthes eingezahlt sind.

Die von ihr auszugebenden **$4\frac{1}{2}$ procentigen Pfandbriefe** vom Jahre 1879 werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu **100, 300, 500, 1000, 3000 Mark** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber un kündbar und werden mit **$4\frac{1}{2}$ Procent** für's Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird im Wege der Verloosung zum Nennwerth getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein Drittel Procent des Nominal-Betrages der Pfandbrief-Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in **60 Jahren**, vom 1. Januar 1881 ab gerechnet, vollendet sein muß.

Im Monat December jeden Jahres, und zwar zuerst im December 1880, geschieht die Ausloosung der zu tilgenden Beträge, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die Rückzahlung der verloosten Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli regelmäßig bewirkt wird.

Die Zahlung der Zinsen findet in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres statt: in **Berlin** bei der Kasse der **Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft**, in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne**, in **Köln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Comp.** und bei den sonstigen bekannt zu machenden Stellen.

Von der Pfandbrief-Anleihe wird ein Theilbetrag von **7,500,000 Reichsmark** Nom. in **Berlin** bei der **Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft**,

in **Berlin** bei der **Direktion der Diskonto-Gesellschaft**,

in **Berlin** bei **S. Bleichröder**,

in **Frankfurt a. M.** bei **M. A. von Rothschild & Söhne**,

in **Köln** bei **Sal. Oppenheim jun. & Co.**,

in **Elberfeld** bei der **Bergisch-Märkischen Bank**,

in **Aachen** bei der **Aachener Diskonto-Gesellschaft**,

in **Breslau** bei der **Breslauer Diskonto-Bank, Friedenthal & Co.**,

in **Kassel** bei **Louis Pfeiffer**,

in **Halle** bei dem **Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.**,

in **Hannover** bei **M. J. Frensdorff & Co.**,

in **Stettin** bei **Scheller & Degner**,

in **Dresden** bei der **Agentur der Leipziger Bank**,

in **Stade** bei **A. Leeser & Co.**,

in **Magdeburg** bei **Louis Maquet**,

in **Königsberg i. Pr.** bei **S. A. Samter**,

in **Posen** bei **Hirschfeld & Wolff**,

in **Leipzig** bei **Hammer & Schmidt**,

in **Braunschweig** bei **N. S. Nathalion Nachfolger**,

in **Oldenburg** bei **C. & G. Ballin**,

in **Hamburg** bei **L. Behrens & Söhne**,

in **Bremen** bei **E. C. Weyhausen**,

in **Lübeck** bei der **Kommerz-Bank in Lübeck**

zur öffentlichen Subskription unter nachstehenden Bedingungen angelegt:

1) Die Subskription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen **am Donnerstag den 3. und Freitag den 4. April 1879** während der üblichen Geschäftsstunden, an letzterem Tage bis ein Uhr Mittags, auf Grund des diesem Prospektus beige- druckten Anmeldeungs-Formulars *) statt. Einer jeden Anmeldeungsstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subskription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

Im Fall einer Ueberschreibung tritt Reduktion in den Zuteilungen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.

2) Der Subskriptionspreis ist festgesetzt auf 99 Procent, zahlbar in Reichswährung. Die abzunehmenden Stücke werden mit Zinscoupons vom 1. Juli 1879 ab versehen. Außer dem Preise hat demnach der Subskribent die Stückzinsen vom 1. Juli 1879 ab bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten, in so weit die Abnahme nach dem 1. Juli 1879 erfolgt. Dagegen sind bei der Abnahme vor diesem Termine die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Juli 1879 in Abzug zu bringen.

3) Bei der Subskription muß eine Kaution von zehn Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die Subskriptionsstelle als zulässig erachtet wird.

4) Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluß der Subskription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Kaution unverzüglich zurückgegeben.

5) Die Abnahme der zugetheilten Stücke, resp. der dafür auf Grund des Art. 2, 6 des Gesellschafts-Statuts auszustellenden Interims-Bescheinigungen kann vom 10. April 1879 ab gegen Zahlung des Preises (2.) geschehen. Der Subskribent ist jedoch verpflichtet:

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 15. April 1879,
Ein Drittel der Stücke spätestens bis 30. Mai 1879,
Ein Drittel der Stücke spätestens bis 3. Juli 1879

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Kaution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter 12,000 Reichsmark Kom. ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche spätestens bis 15. April 1879 ungetrennt zu regulieren.

Berlin, im März 1879.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

v. Philipsborn. Bossart. Herrmann.

Auszug aus dem Statut

Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Artikel 61. Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Ausgeschlossen von der Beleihung sind deshalb insbesondere Werks- und Steinbrüche.

Artikel 62. Die Gesellschaft beleihet Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle und zwar:

a) Giebeln innerhalb der ersten Hälfte des Wertes.
b) Gebäude innerhalb der ersten Hälfte des Wertes.

Auf Weinberge, Wälder und andere Liegenschaften, deren Ertrag auf Anpflanzungen beruht, dürfen, insoweit der angemessene Werth durch diese Anpflanzungen bedingt ist, hypothekarische Darlehen nur bis zu einem Drittel ihres Wertes gegeben werden.

Der Verwaltungsrath wird festlegen, welche Arten von Liegenschaften und Gebäuden außerdem nicht bis zu dem vorangehenden Maximalbetrage beleihen werden dürfen.

Artikel 63. Die Ermittlung des Wertes erfolgt nach den Grundbüchern, welche nach preussischem Recht bei der Beurteilung von Mängelgütern maßgebend sind. Es sind hiernach in der Regel unter Berücksichtigung der im einzelnen Falle vorliegenden Verhältnisse unverdächtige Erwerbs-Dokumente, landwirtschaftliche oder gewerbliche Taxen und dergleichen oder der Durchschnitt des letzten Erwerbspreises, das gewöhnlich mit 6 Procent kapitalisirten Nutzungswert und (bei Gebäuden) der Feuerversicherungs-Summe für die Schätzung des zu beleihenden Grundstücks maßgebend. In allen Fällen muß die für das Darlehen anzunehmende Sicherheit sowohl durch den Ertrag, wie durch den Verkaufswert des Grundstücks vollkommen gerechtfertigt sein.

Der Verwaltungsrath hat die Ausführungsbestimmungen, nach welchen die letztmalige Werthermittlung zu machen ist, zu erlassen.

Artikel 74. Die Gesellschaft stellt in Höhe der ihr zustehenden hypothekarischen Forderungen persönliche Central-Bandbriefe aus. Die Gesamtsumme derselben darf den vormaligen Betrag des baar eingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen.

Die Bandbriefe werden auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Direktor und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet und von einem Notar mit der Bezeichnung:

ung versehen, daß die vorgeschriebene Sicherheit in Hypotheken-Instrumenten vorhanden ist (vergl. auch Art. 60).

Aus Artikel 60. Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft wird durch einen Regierungs-Kommissar ausgeübt.

Der Regierungs-Kommissar hat, im Falle die Ausgabe der Central-Bandbriefe und Schuldverschreibungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehen auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgegebenen Bestimmungen zu überwachen.

Er bezeugt unter den auszugebenden Bandbriefen, daß die statutenmäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugebenden Bandbriefe beobachtet sind.

Aus Artikel 60. Kein Bandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekenforderung gedeckt ist.

Der Betrag, um welchen sich das Kapital der als Garantie dienenden Hypothekenforderungen durch Amortisation oder durch Rückzahlung oder in anderer Weise vermindert, soll stets aus dem Verkehre gezogen oder durch andere Hypothekenforderungen ersetzt werden, so daß das im Artikel 2 Nr. 4 vorgeschriebene Verhältnis stets aufrecht erhalten wird.

Artikel 81. Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Bandbriefe wird gesichert:

1) durch die Hinterlegung eines den auszugebenden Hypothekenbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft;

2) durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundkapital und Reservefonds.

Die hinterlegten Hypothekenforderungen (Nr. 1) haften nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft; sie werden vielmehr aus deren Vermögen ausgedient und ausschließlich als Sicherheit für die Inhaber von Central-Bandbriefen unter Mitwirkung des Staatskommissars oder eines von demselben zu beauftragenden Beamten deponirt.

*) Anmerkung. Das Formular wird bei den Zeichnungsstellen verabfolgt.

Carl Scheunert,
Damen-Mantel-Magazin,
gr. Brüdergasse 24, 24, 24,
vis-à-vis Oscar Renner,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Regenmänteln, Jaquets, Fichus, Röder etc.,
Konfektions-Anhänge u. Jaquets
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Nürnberg Exportbier, licht und dunkel,
aus der Nürnberger Aktien-Bierbrauerei
vorm. Gebr. Henninger,
Oalmbacher Exportbier aus der Dampf-
Brauerei von Hans Geh,
Böhmisches Exportbier aus der Gießhofs-
Brauerei in Leitmeritz
empfehlen in Gebinden und Flaschen
Geneis & Rüdiger,
General-Vertreter obiger Brauereien,
Kantor u. Gießereien Götterbahnhofstr. 23.

EISENTROPFEN
(FER BRAVAIS)
Dieses Blut bildende Mittel, ärztlich empfohlen
bei Mangel an Blut, Blutarbeit, Schwäche
u. m. m. ist frei von jeder Säure, ohne Geruch,
ohne Geschmack, ohne den Magen zu ähnen zu
irritieren. Dient zur Herstellung von Blut
für einen Monat hinreichend. Drogen sind
der Nachahmung nicht gewarnt. Zu haben
in d. meisten Apotheken des in- & Auslandes.
(74/2, 100 Lehrsätze)

Möbel-Halle
F. F. Uhlig
2, 1., gr. Kirchgasse 2, 1., früher Schreibergasse 21,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Möbel in ge-
schmackvoller, solider und zeitgemäß preiswürdiger Arbeit.
NB. Obige Adressate bitte ich nicht mit den in
Auction- und Wanderlagern und zu Messen tagen teil-
genommen zu verwechseln.
Ein deutsches Kommissionshaus
in London wünscht die Ver-
tretung einer leistungsfähigen
Fabrik zu übernehmen.
Off. Offerten unter N. L. 248
bei Mr. Webb & Co., 135 Cheap-
side, London.



Alpenveilchen
in schönster Blüte von 50 Stk. bis 3 M.
Hyacinthen per Dtzd. 3 bis 6 M.
Rosen,
hochstämmige Trauer-Rosen, prachtvoll.
Gras-Samen
verschiedener Mischungen, an groß & on detail, empfiehlt
Oscar Liebmann,
Freibergerstraße 35.

Ein in besserer Geschäft- u. Wohnlage von Dresden gelegenes
Hausgrundstück
mit Einfahrt, großen Gärten und guter Kellerei,
von circa 3000 Qm. Flächen maßvoller Gebäudefläche,
" " 1700 " freier sonniger Hoffläche,
" " 2500 " sonniger Gartenfläche,
vorzüglich zu Bauzwecken, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers
bei kleiner Anzahl Hypothek mit 50,000 Mkr. Anzahlung (die
in einem Theile baar, Mündelhypoth. u. Staatspapieren
zum Tagescourse bestehen kann) direct ohne Unterhändler zu ver-
kaufen. Die unbedingten Kaufgelder bei rüthlicher Bindung
zu 5 % eine Reihe von Jahren untänderbar. Offerten franco
unter N. G. 49 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wagen-Auction.
Donnerstag den 3. April, Vorm. 10 Uhr, gelangen im
Auktions-Glasstraße 17 2 starke Breitwagen und 2 starke
Steinwagen (wobei ein fast neuer), 4 Arbeitsgeschirre, 4 Refere-
bäder, 1 Butterkochen, 1 zweifelhäufiger Reiberschrank u. m. zur
Versteigerung. Carl Wankisch, priv. Aukt., Kantor am See 35 p. l.

En gros Strohhüte En detail
für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl zu Fabrik-
preisen; angelegene werden modernisiert in Biedel's Hutfabrik,
Schneefelderstraße 20.

Probstei-Saathofer
verkauft die Getreide-Handlung von C. Weber, Gustig's
Nachfolger, am Poppitz Nr. 15.

Pferde-Verkauf.
Zwei Stück sehr starke Arbeitspferde stehen
zum Verkauf in der Getreide-Handlung Dresden-Alttadt, am
Poppitz Nr. 15.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich
Waldenstr. 39, im Hause des Herrn Kammerwundt
Rüdiger, ein feines
**Milch-, Butter-
u. Eier-Geschäft**
eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine
werthe Kundenschaft durch nur reelle Waare und solide Bedienung
zufriedenzustellen.
Gleichzeitig empfehle täglich von früh 6 Uhr an frische
Milch (auch in Gläsern), sowie beste Rindermilch vom Mit-
tergute Pöschendorf und zeichne, um gütigen Zutritt bittend
hochachtungsvoll
Bernhard Reiz.

Reines Hafermehl 10,000 Stück kieferne
von Woldemar Wachs Eisenbahnschwellen
in Grossenhain, gleichviel ob L oder H. Quali-
aus bestem Hafer zubereitet, ärzt-
lich empfohlen als vorzügliches
Kindernährmittel, fähig, werden per Mai und Juni
nachzulassen. Anrecht mit
billigstem Preise unter N. 3775
Kudolf Mosse, Leipzig, er-
beten.
nebraste und gesunde Speise
für Kranke, Reconvales-
centen, Wöchnerinnen etc.
Preis pro Pfund-Paket mit Ge-
brauchsanweisung 50 Pf. Zu
haben in den Apotheken in
Dresden in der Salomonis-
Apothek, Neumarkt, Eiden-
Apothek, Wildstrufferstraße,
Möller-Apothek, Weiserstr.,
Nöhren-Apothek, am Bir-
nischen Platz.

Neuester Apparat
zum Schutz gegen Bett-
nässen (durch Reichspatent
geschützt) für Herren und Damen.
Apparat für Männer zur Verbin-
derung nächstlicher Schwach-
heiten im Schlaf. Apparat
gegen Schwächezustände für
Männer. Apparat zur Verbin-
derung der Mädeln, sowie
alle Artikel zum Schutz und der
Erziehung in Summi empfohlen
E. Kroening, Gummitwa-
renfabrik, Magdeburg.

35 Stück Sippwies,
20 Stück Sippfarren,
eine Partie Breit- und Spitz-
hacken, im besten Zustande,
sind zu verkaufen. Werthe
Offerten bittet man unter F. X.
148 an die Annoncen-Expediti-
on von Haasenstein & Vog-
ler in Plauen i. V. zu senden.

Pomm. Pöklinge u. Bratheringe
offerirt G. Zähle in Greif-
swald, Braterel- u. Räucherbrot,

Apfelsinen,
prima Messina-Grübe, in Ori-
ginal-Kisten und Einzelnen, em-
pfehle billigst
C. Schuehardt,
3 Moritzstraße 3.

Reinwollene Beige

ist wieder der Hauptartikel für die Frühjahrs- und Reise-Saison und wird dieses Jahr mit gestreiften Stoffen zusammen verarbeitet.

Lemcke & Dähne führen nur Beiges ganz von Wolle, sie sehen von den Nachahmungen dieses Artikels in halbwolle vollständig ab.

Breite.		Preis.
55 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 0,90 Pf.
57 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,10 Pf.
60 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,25 Pf.
60 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,30 Pf.
60 Ctm.	reinwollene Beige	m. Mk. 1,60 Pf.

Lemcke & Dähne versenden Muster und Aufträge nach auswärts portofrei, ohne Berechnung jedweder Spesen, selbst bei kleinsten Beträgen.

Es liegt in Jedermanns Interesse, die Qualitäten von Lemcke & Dähne bei Bedarf einer Prüfung zu untersuchen.

Lemcke & Dähne, 19 Altmarkt 19.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Dargestellte aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich nicht außer Acht gelassen. Die Injektion wird mit besonderem Erfolg bei akuten Nerven angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 Mark 40 Pf. v. M. Bei veralteten Nerven werden außerdem mit Erfolg die Matico-Kapseln angewendet, welche den Copalbac-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oel des Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauches reinen Copalbac-Balsams, wie Nauseen, Uebelkeiten u. werden dabei vermieden. Preis 4 Mark pr. M. von 50 Stück. Es wird jedoch, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herrn Spalteholz & Bley.

H. Hennig's Etablissement,

früher Kaufmann, Hauptstrasse Nr. 5,

schönste Lokalitäten Dresdens, Parterre und 1. Etage,

empfehle allen böhmischen Biertrinkern als etwas Ausgezeichnetes

ff. Waffersdorfer, à Glas 20 Pfg.,

aus der Reichenberger Bierbrauerei und Malzfabrik zu Waffersdorf in Böhmen, sowie echt Münchner Löwenbräu, Culmbacher Exportbier und Felsenkeller-Lagerbier.

Weine aus den berühmtesten Kellereien. Vorzüglichen Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen. Couverts von 1 Mark an. Stammbuchstücke täglich frisch.

Au petit Bazar.

Die Neuheiten für die Frühjahrs-Saison sind eingetroffen.

Joseph Meyer.

Eiskellereien der Residenz Friedrichstraße 9

sind noch einige

Kühlräume,

passend für Restaurateure, sowie für Fleischer, zu vergeben.

Der Eisverein Dresdner Gastwirthe.

Auskunft erteilt der Inspektor daselbst.

Nächsten Donnerstag, den 3. April, stehen 2 Wagen

Prima-Qualität

Ochsen u. Kalben Blajewiger Gasthof

zum Verkauf.

Strubell.

Fertige Strohhüte

von 1,50 M. an,

Ueberzüge

zu 2,75 M.

Inlette, Betttücher, Arbeitshemden und Blousen, Federbetten etc. empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

F. A. Thomass, Freiberger-Platz Nr. 30.

Materialgeschäft,

Ein Laden nebst Zubehör, seit 11 Jahren im Rotten Vertriebe, ist umstände halber sofort zu vermieten. T. Jähne in Ebbau in S.

Damenröcke,

gestreift und mit reich gezierter Spitze, von 1 M. 80 Pf. an, mit Volants von 2 M. 60 Pf. an.

Kinderröcke

von 90 Pf. an

A. Jost & Co., Altmarkt und Schloßstrassen- Ecke.

Neuheiten

von Kleiderstoffen

empfehlen in großer Auswahl und sehr preiswert

A. Jost & Co., Altmarkt und Schloßstrassen- Ecke.

Konfirmations-Geschenke

empfehle ich mein bedeutendes Lager

echter Talmigold-Uhrketten

(Goldkomposition) mit Radriestempel

„Schweich“

das Stück von 3 Mark an. Collerns Stück von 2 M. an. Broschen mit Ohrringen Garnitur von 1 M. 50 Pf. an. Uhrschlüssel Stück 65 Pf. Armbänder, Kreuze, Medaillons, Manschetten- und Chemisettenschnüre etc. aus Goldkomposition, unter langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,

Galanteriewarenhandlung, Dresden, 9 Seestraße 9, früher Scheffelstraße.

Neuheiten in Costümes

von 15 M.,

in Umhängen, schwarz und coul., v. 11 Mark,

in Jaquettes, schwarz und coul., v. 10 Mark,

in Jupons, schwarz und coul., v. 2,50 Mark

bei reeller Bedienung empfiehlt

Wih. Marcuse, Seestraße 2 (im Hause des Banoptikum.)

Hüte Hüte

schwarze Herrenfilzhüte von 3 M. an,

Edelhüte in allen Farben von 3,50 M. an,

Konfirmandenhüte, à 3 M.

Größte Auswahl

Wiener und Pariser Neuheiten

zu billigsten Preisen.

Jacques Lippmann, 5 Neumarkt 5 (Landhausstrassen-Seite).

14

14

Zur gefälligen Beachtung!

Das

Ordensbandlager

des Herrn Carl Aug. Schüttel befindet sich jetzt bei

Schurig & Baumbach, Dresden,

Galeriestrasse 14,

zunächst dem Altmarkt.

14

14

Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestr. 7, empfiehlt Pianinos, Harmoniums, große Dreh-Pianinos (Ersatz für Tangentklavier), singende Vögel, Musikwerke, Melodions, Zithern, Gitarren, Harmonikas, Violinen, Trommeln, alle Arten Saiten, sowie Holz- und Messing-Blas-Instrumente. Instrumenten-Verh.-Magazin. Reparaturen billigst.

In seiner neuesten Verbovollkommung ist C. Henry Hall's



Pulsometer

der einfachste, billigste und ökonomischste Apparat zum Messen von Wasser, Beer, Syrup und anderen Flüssigkeiten direkt durch Dampf bis auf beliebige Höhe.

Für Sachsen, Bayern, Württemberg, Provinz Sachsen, Thüringischen Staaten und Ausland zum Verkauf allein berechtigt

Kretschmer & Lächau,

Leipzig, Jacobstrasse 1.

Vertreter: Herr Ing. Hase, Dresden, Ing. Lösch, Zittau.

Opern-Chor-Schule.

Stimmbegabte Damen und Herren, welche beabsichtigen in Opern-Chöre einzutreten, erhalten die nötige Vorbildung und Repertoire durch den Unterzeichneten. Anmeldungen werden täglich von 12 bis 1 Uhr entgegen genommen, wobei zugleich über die sehr billigen Bedingungen Auskunft erteilt

C. E. Saupé, Kapellmeister, Dresden, Lindengasse 10, III.

Piano-Magazin

von A. Wagner, Instrumentenmacher, Schreiberstraße Nr. 2, 1. Etage, empfiehlt Pianinos von 110-350 Thlr., Piano von 100 M. und Verh.-Instrumente von 4 M. an.

Königl. Hofapotheke, Dresden,

am Georgenthor.

Medicinal-Dorsch-Leberthran,

Verreinigter, Schwedischer und Bergner in frischen Füllungen und mit wenig Geschmack.

Tapeten und Rouleaux.

Größe Auswahl neuer Muster. Aufstehend billige Preise.

G. Koch & Co.,

44 Pragerstraße 44.

5 Neu- markt

(Landhausstrassen-Seite).

Elegante Zanella-En-tout-cas von 2 Mark an.

„ halbreidene En-tout-cas von 3 M. 50 Pf. an.

„ reinseidene En-tout-cas von 5 Mark an.

„ gefütterte Thurnschirme von 3 Mark an.

„ Touristen-Schirme (doppelfarbig) 2 Mark 50 Pf., ebenso sämtliche

Neuheiten von Sonnenschirmen

offert zu außergewöhnlich billigen Preisen

Jacques Lippmann,

5 Neumarkt 5 (Landhausstrassen-Seite).

Für Schuhmacher!

„ Elegante Federbetten, auf das Beste gearbeitet, zu 20 Mark, auch sofort nach Maß gefertigt Bettenerstraße 25, 3. Etage rechts.

„ Schätze billig und gut empfiehlt C. Rosenberg, Ba-

detstraße 25.

Weber-
gasse 1, **Siegfried Schlesinger,** Hotel
eine Treppe, **Singale,**
eine Treppe,

Eingang nur Webergasse 1, der Arnold'schen
Buchhandlung gegenüber.

Von meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt, die diesmal nach der Rheinprovinz, Schwab und dem Elsass
ausgedehnt habe, sind die in

zwölf grossen Zimmer

überichtlich eingetheilten Warenvorräthe auf Glanzlichte fortirt. Es ist durch die grobartige Frequenz in meinem
Etablissement am sichersten erwiesen, das mein Etablissement sich zur

grössten u. billigsten Bezugsquelle Dresdens

emporgeschwungen hat, welche durch unausgeglichene Nothwendigkeit und Billigkeit mich nicht zu erhalten demühen werde.
Unter vielen, spottbillig erworbenen Waarenposten empfehle beispielsweise:

Mein Gardinen-Lager

In bekannt besten Qualitäten: 5 1/2 Zwirn-Gardinen 15
Pf. - 6 1/2 Zwirn-Gardinen 17 Pf. - 7 1/2 Zwirn-
Gardinen 20 Pf. - 10 1/2 Zwirn-Gardinen 25 Pf.

Englische Züll-Gardinen

In einer Auswahl von circa 200 entzückenden Zeichnungen.
Nachdem ich dieser Genre wegen seines eleganten Aus-
sehens und Solidität ganz besonders in Aufnahme
genommen.

Schweizer Züll-Gardinen

In abgepassten Fenstern und Stuckwaren zu staunend
billigen Preisen.

Französische Cretons

In überraschender Musterauswahl, die kein zweites Geschäft
zu bieten im Stande. Zu diesem Artikel erhaltene
Waarenposten zeichnen sich ganz besonders durch höchst
geschmackvolle Zeichnungen und

staunend billige Preise aus.

**Mein Möbelstoff-
Lager**

In allen nur denkbaren Farben: 5 1/2 Zwirn-Damast 45
Pf. - 10 1/2 Zwirn-Damast 70 Pf. - 10 1/2 reinwol-
lener Casting-Damast 10 Gr. - 10 1/2 reinwollener
Nipp 14 1/2 Gr.

Möbel-Plüsch

In vorzüglichsten Mohair-Qualitäten und allen Farben
27 1/2 Gr. - Phantasie-Möbelstoffe, mit und ohne
Seide, von 15 Gr. - Gute Stoffe, mit und ohne
Borduren, 10 1/2 bis 60 Pf.

Läufer und Teppiche!

Gute Läufer 25 Pf. - Wollene Läufer 30 Pf. -
Wollene Jacquard-Läufer 85 Pf. - Vanille-Läufer
zum Belagern von Treppen 40 Pf. - Brüsseler Läufer
15 Gr. - Sopha-Teppiche 1 1/2 Thlr. - Germania-Tepp-
iche 2 1/2 Thlr. - Brüsseler Teppiche 3 1/2 Thlr.
Belour-Teppiche 6 Thlr. - bis zu den größten Salon-
Teppichen zum halben Werte. - Tischdecken 14 Gr. -
Tischdecken mit eleganter Stickerei 20 Gr. - Glatte
Nippdecken mit selbener Bordüre 1 1/2 Thlr.

Bunte Vorhang-Gattune das ganze Meter 28 Pf.

Elsässer

Baumwollwaren

ausschließlich bewährte, knappvertriebte, kaltsfreie Qualitäten, die zu wirklich staunend billigen Preisen

**für Ausstattungen und häus-
lichen Bedarf**

empfehle.

Die Vortheile, welche sich mir bei Anwesenheit im Elsass vermöge meiner Baareinkäufe
boten, sind so weitentliegend und kaum erwartete, daß ich mich jeder Preisnotiz der Elsässer
Produkte enthalte, sicher aber die ausgefeiltesten Qualitäten billiger verkaufe, als
dies anderwärts bei beschwerten und geringen Waarengattungen der Fall ist.

**Leinenwaren, Tisch- und
Bettzeuge,**

vorherrschend sächsische und schlesische Erzeugnisse, in den bewährtesten Qualitäten zu staunend billigen
Preisen.

**Der Eingang in das Etablissement
Schlesinger ist nur Webergasse 1.**

Maxner

Holz- u. Kohlen-Kalk,

von guter Qualität und stets frisch gebrannt, empfiehlt den ge-
eierten Bauherren und zur Verbilligung den geachteten Herrn
Eckonomen zu möglichst billigen Preisen.

Die Verwaltung d. Herrschaft Kalkwerke zu Magen.

Ernst Martin, Obersteiger.

NB. Versendungen per Bahn werden prompt und
pünktlich ausgeführt.

Schlagbreiter, Goldbreiter,
Fußbodenbreiter, Latzen,
Kantholz, in großer Auswahl
blüht bei

August Hämmer,
Grünauer, r. Ecke Kaufhausstr.

**Zoologische
Garten = Aktien**

Kauf E. Pollns, Mineralische,
Länge Nr. 17, 1. Etage.

Lacke, Firnisse,

Fußbodenglanzack, schnell trocknend und
dauerkraft, bauerhaft,
Farben, trocken in Öl gerieben
und streichfertig,
Pinself. Schablonen in allen Sorten,
Leim, Cement, Gyps,

sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel empfiehlt und sichert
sollteste Bedienung zu die

Drogen- und Farbenhandlung von

Adolph Grüner,

Pillnicherstraße Nr. 23, Eingang Stranachstraße.

Knochenmehle

sowie künstliche Düngemittel jeder Art offeriren unter Gebalts-
garantie
Greiffenberg in Schl. **Hoffmann & Raug.**

In Auswahl, elegant, billig, diese Souffrants frei.

Wein Lager

Reparaturen und Bestellungen schnell, modern und billig.

ist wieder auf das Reichhaltigste durch persönliche, wie durch Einkäufe meines Waaren Kommissions für fortirt und eruchte die ganz ergebenst, meine Frühjahrs-

Ausstellung

ca. 800 Wiener und Pariser Modellsätze und Copien für Damen und Kinder nebst Zubehören zu beschaffen, ebenso mehr in den neuesten Formen und Farben reich fortirt

Strohhutlager

alles vom feinsten bis billigsten Genre.

H. Levys

Stroh- u. Modehutfabrik
Gute
Alt-
markt. **Schloßstr. 33.**

Back- und Bratpfannen

Qualität und Preis

wird mit Anwendung dieser Pfanne ein kräftiger wohlgeschmeckter
der Braten erzielt, ferner werden die darin zubereiteten Mehlspeisen,
Gemüse, Kartoffeln überaus schmackhaft.
Garantie bei Befolgung der jetzt gänzlich umgearbeiteten
Gebrauchs-Anweisung wird geleistet.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt Nr. 12.

Malmweck's
Back- u. Bratpfannen
(vorzüglicher Braten ohne Butter u. ohne Fett).

Umbach'sche Bouillontöpfe.
Stochgeschirre aller Art.
Kaffeebreter, Löffel, Messer und Gabeln, überhaupt

**vollständige
Küchen-Einrichtungen**

für jeden Haushalt.
Solide Waaren. Billige Preise.
Kataloge stehen gratis gern zu Diensten.
Gebrüder Glosse,
part., Neustadt-Dresden, am Markt 9, I.

**Neuheiten
fertiger Frühjahrs-
Costumes**
von soliden Stoffen gefertigt
18, 22, 24, 26, 28, 30, 36 Mk. etc.
empfiehlt
Rich. Chemnitz,
18 Wilsdrufferstraße 18.
Anfertigungen nach Maß
erfolgen exakt
und in pünktlicher
Weise.

Polscher's zahnart. Institut.
Königl. Zahnk. Markt 4 (Neust.) Schwannepotstraße, 2. Etg.